



lembach-online.at

Topaktuelle Nachrichten
aus unserer Gemeinde

LEMBACHER NACHRICHTEN

seit 1979

mit 12-Sterne-Qualität

Lembacher in Rumänien

« Gemeinde Kleinschelken in Siebenbürgen »



© FOTO Bgm. Kumpfmüller

Kleinschelken - eine typische Landgemeinde in Rumänien mit 2.000 Einwohnern und 40 km von Hermannstadt entfernt - war das Ziel einer langen Fahrt der FF Lembach. Zweck: Übergabe des alten FF-Löschfahrzeuges an die dortige Feuerwehr. (Seite 4,5,32)

**Wir wünschen allen
Lembacherinnen und Lembachern
eine besinnliche Weihnachtszeit
und alles Gute für das Jahr 2010**



Lembacher Nachrichten Nr. 87



Redaktionsteam der Lembacher Nachrichten

Liebe Leser/innen ! Das Redaktionsteam wurde erweitert. Ab jetzt wird auch Barbara Kralik Berichte für die Lembacher Nachrichten verfassen. Bisher im Redaktionsteam vertreten: Bgm. Herbert Kumpfmüller, Johann Lindorfer, Reinhard Richtsfeld, Günter Peherstorfer, Josef Reinthaler, Dominik Meisinger

www.Lembach-Online.at

Wie kann man aktuelle News eingeben auf www.lembach-online.at ?

Vereine können ihre Neuigkeiten inkl. Fotos direkt ins Internet mittels Passwort eingeben ! Das ist von jedem PC mit Internetanschluss möglich. Somit ist die Lembacher Bevölkerung immer bestens über neueste Entwicklungen informiert. Über 350.000 Zugriffe konnte diese Lembacher Internetplattform seit dem Jahr 2000 bereits verzeichnen. Vereine und auch Privatpersonen erhalten ihr Passwort von Hr. Reinthaler (Tel. 0650 7777 908) od. Hr. Peherstorfer (Tel. 7265). Oder schicken Sie uns einfach ein Email mit Text+Foto und wir geben den Bericht umgehend ein. redaktion@lembach-online.at

Die drei Erscheinungstermine der LEMBACHER NACHRICHTEN

Redaktionsschluss: 15. März
Erscheinungsdatum: ca. 10. April

Redaktionsschluss: 15. Juni
Erscheinungsdatum: ca. 10. Juli

Sonderausgabe zur Wahl im Herbst !!

Redaktionsschluss: 15. November
Erscheinungsdatum: ca. 10. Dezember

INFORMATION für Anzeigenkunden

Es gibt jeweils einen Jahresplan für Werbeeinschaltungen. Sollen während des Jahres neue Werbedesigns verwendet werden, dann bitte bis spätestens Redaktionsschluss (siehe links) an die Redaktion ein JPG in bester Auflösung mailen --->>>
redaktion@lembach-online.at

Rückgabe Materialien für Lembacher Nachrichten

Fotos, CD's, Manuskripte, Sticks, etc, welche für die „Lembacher Nachrichten“ oder Lembach-Online.at bereit gestellt wurden, können immer sofort nach Erscheinen der jeweiligen Ausgabe beim jeweiligen Redakteur abgeholt werden. Dies gilt auch für ältere Ausgaben.

Werbeeinschaltungen

LN-Werbeschaltungen

können sowohl bei Vize-Bgm. Hermann Bruckmüller als auch bei jedem Redaktionsmitglied gebucht werden. Preise: 1/4-Seite 45 € - 1/2 Seite 60 € - 1/1 Seite 90 €. Diese günstigen Preise gelten jedoch nur dann, wenn ein bereits fertiges Werbelayout angeliefert wird (jpg, gif, pdf). Wenn neue Werbungen verwendet werden sollen, dann Anlieferung bis spätestens Redaktionsschluss, siehe links oben.

Für **Lembach-Online.at** kann auch jederzeit ein Online-Werbebanner gebucht werden. Kosten zw. 20 und 40 € pro Monat. Werbebanner-Gestaltung nach Vereinbarung.

INHALTSANGABE

Bürgermeister am Wort	Bgm. Dir. Herbert Kumpfmüller	3,6,7,8
Reise nach Kleinschelken, Rumänien	Bgm. Dir. Herbert Kumpfmüller	4-5
Aus dem Gemeinderat	GrInsp Reinhard Richtsfeld	9-11
Aus der Gemeindestube	Günter Peherstorfer	12-16
Seniorenbund	Josef Peherstorfer	17
Energie Nachrichten	Willi Hopfner	18-19
Kinderwarenbasar	Birgit Kohel	19
Tagespflege	SHV Rohrbach	20
Wir gratulieren zu ...	Günter Peherstorfer	22
H1N1-Virus	DGKS Martha Reiter	23
Reise nach Tansania	Johann Lindorfer	24
Kultursprung	Johann Lindorfer	25
Aus dem Musikverein	A.Richtsfeld / B.Kralik	26-28
Pflanzentipps und Rezepte	Barbara Kralik	29-30
FF Lembach	Kdt Max Öller	31-33
Judo Lembach	Gerhard Schinkinger	35
Veranstaltungskalender	Günter Peherstorfer	40
Fußball	Ing. Robert Dietl	41-42

IMPRESSUM & KONTAKT

Offenlegung gemäß § 24 des Mediengesetzes: Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: ÖVP Lembach, Gemeindeparteiohmann Bgm. Herbert Kumpfmüller, Moritz-Scheibl-Str. 1, 4132 Lembach (Tel. 8343 - h.kumpfmüller@eduhi.at). Medienmitarbeiter: Josef Reinthaler (Tel. 0650 7777 908 - redaktion@lembach-online.at), ÖVP-Fraktionsobmann Johann Lindorfer (Tel. 7686 - m.lindorfer@eduhi.at), Vize-Bgm. Hermann Bruckmüller (Tel. 7128 - h.bruckmueller@aon.at), Günter Peherstorfer (Tel. 7265 - g.peherstorfer@utanet.at); Verfielfältigung: ÖVP Landespartei O.Ö., Obere Donaulände 7, 4020 Linz, email: Walter.Kraml@oeevp.at - Tel. 0732/7620-283; Auflage: 780

*"Hoffnung ist nicht die Überzeugung, dass etwas gut ausgeht, sondern die Gewissheit, dass etwas einen Sinn hat, egal wie es ausgeht."
(Vaclav Havel, kommunistischer Dissident, später tschech. Präsident)*



Nach der mittlerweile 5. Angelobung als Bürgermeister sehe ich nun die wohl schwierigsten Jahre auf die Gemeinde zukommen. Wir werden uns noch mehr anstrengen müssen!

Liebe Lembacherinnen, liebe Lembacher!

Die Wahlergebnisse vom September haben eine deutliche Sprache: LH Dr. Pühringer wurde für seine unermüdliche, sozial geprägte Arbeit mit beinahe einer absoluten Mehrheit im Landtag das Vertrauen ausgesprochen. Und unser Bezirk stellt neben Georg Ecker aus Kollerschlag mit der 21-jährigen Helfenbergerin Patricia Reisinger nunmehr 2 LT-Abgeordnete.

Auch die Gemeinderatswahlen brachten für die ÖVP einen schönen Erfolg. Das 1985 gewonnene und bei der Wahl 1991 wieder verlorene 13. Mandat konnte nunmehr zurückerobert werden, eine schöne Belohnung für die engagierte Arbeit unserer zahlreichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf Gemeindeebene.

Den Vertrauenszuwachs auf 85 Prozent bei der Bürgermeisterwahl werde ich als deutliche Anerkennung meines 35-jährigen arbeitsintensiven Engagements für Lembach, 25 Jahre davon auch auf gemeindepolitischer Ebene. Ich bedanke mich persönlich und namens der ÖVP bei allen WählerInnen für das große Vertrauen.

Bei allem Erfolg: Es gibt kein Ausruhen. Vielmehr müssen wir alle gemeinsam weiterhin an einem guten Arbeitsklima in unserer Gemeinde arbeiten, damit möglichst viele Menschen in allen Lebensbereichen bereit sind, für eine gute Zukunft Lembachs ihren persönlichen Beitrag zu leisten.

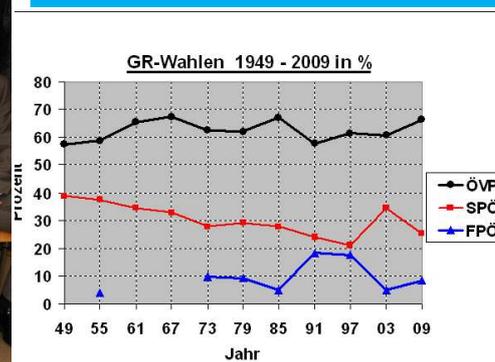
Ihr Bgm. Herbert Kumpfmüller

Die ÖVP Lembach und ihre Bürgermeister genießen großes Vertrauen seit 50 Jahren (1949-2009)

Die ÖVP Lembach trägt seit 1945 die Verantwortung - und auch bei der GR-Wahl 09 war das Vertrauen sehr groß: Unsere ÖVP lag immer zwischen 57 und 67 Prozent Wähleranteil. Nun sind es 66,2 Prozent.



Natürlich sind Gemeinde-Wahlergebnisse auch von der Bundes- und Landespolitik mitbeeinflusst, wie eine Analyse der Wahlen seit 1949 zeigt: In der Graphik die Stimmen der Parteien in Prozent der gültigen Stimmen.



Der neu gewählte Gemeinderat:

v.l.stehend: Reiter Martha, Aiglstorfer Regina, Bgm. Herbert Kumpfmüller, BH-Frau Dr. Mitterlehner, Bruckmüller Hermann, Richtsfeld Reinhard, AL Pehstorfer Günter

1. R.. v. l. stehend: Kasper Monika, Hammer Ilse, Höglinger Ewald, Lindorfer Johann, Anreither Gerbert, Ammerstorfer Franz, Hötzendorfer Bernhard
2. R.. v.l. stehend: OAR Kneidinger, Hofmann Franz, Wilhelm Fritz, Bauer Anton, Hopfner Willi, Tautendorfer Erich, Reiter Leo, Kumpfmüller Georg

Unsere ÖVP hatte in den 60er Jahren starken Rückenwind aus der Bundespolitik, in der SPÖ-Kreisky-Ära der 70er Jahre aber meist Gegenwind, welchen die örtliche SPÖ allerdings nur 1979 ein wenig nutzen konnte. Der politische Aufstieg von Jörg Haider Ende der 80er Jahre ging auch zu Lasten der ÖVP. Das Zerbröseln der FPÖ 2003/04 nutzte wiederum der SPÖ, denn die große Überschneidung im Wählerpotential von SPÖ und FPÖ ist aus den Wahlergebnissen im letzten Jahrzehnt ziemlich klar erkennbar.

Kleinschelken - eine Landgemeinde in Rumänien mit 2.000 EW und 40 km von Hermannstadt entfernt

Das alte FF-Löschfahrzeug wird in Transsylvanien noch gute Dienste leisten. Die neue Heimat des LFB sei kurz vorgestellt: Man fühlt sich in die 50er Jahre d. v. Jh. versetzt, doch die Entwicklung geht rasch.



Die Burgkirche von Kleinschelken, das Wahrzeichen der Gemeinde, steht unter Denkmalschutz. Die Siebenbürger-Sachsen wurden zwischen dem 12. und 14. Jh. von ungar. Königen ins Land geholt und traten nach 1500 zur Lehre Luthers über. Die evangelische Gemeinde verfügt heute aber nur mehr über einige wenige Mitglieder. Der orthodoxe Glaube ist vorherrschend.

Die rumänische Gemeinde Kleinschelken in Siebenbürgen sieht auf den ersten Blick aus wie Lembach nach dem 2. Weltkrieg, aber eben mit Internet-Anschluss an die moderne Welt.

Ein junger Unternehmer führt einen modernen Schlossereibetrieb mit rund 200 Mitarbeitern und ist damit der größte Steuerzahler in der Gemeinde.

Ein zweiter Unternehmer hat eine große Bäckerei nach EU-Standard errichtet, er beschäftigt 25 Mitarbeiter und erzeugt täglich 3.000 Brotlaibe für die Region. Er hat aber weder Bäcker gelernt, noch hat er eine Unternehmerprüfung abgelegt.

Die Mitarbeiter müssen mangels eigener Autos von den Unternehmen in Bussen zum Betrieb und wieder nach Hause gebracht werden. Bei einem Durchschnittslohn von 150 Euro und Spritpreisen fast wie bei uns ist das Autofahren purer Luxus.

Der Winter bringt mitunter auch viel Schnee und natürlich ist die Gemeinde für die Schneeräumung bzw. Streuung zuständig. Da die Gemeinde aber außer dem Dienstfahrzeug des Bürgermeisters über kein Fahrzeug verfügt und auch die Landwirte keine geeigneten Traktoren besitzen, gibt es eben keine Schneeräumung, sondern nur rumpelige Schneefahrbahnen.

Bild unten: Übliche Schotterstraße im Ort, auf dem Hügel im Hintergrund der Friedhof.



Oben: das Gemeindeamt
Unten: Der junge Bgm. Martin Blesch hat in Krems die Weinbauschule absolviert und treibt die Entwicklung in der Gemeinde energisch voran. Er freut sich über das nun einzige Feuerwehrauto in der Umgebung.



Bürgermeister heißt auf Rumänisch "Primar". Im Gemeindeamt ist die kommunistische Vergangenheit noch spürbar und es ist mit 9 Bediensteten deutlich überbesetzt.

In der Gemeinde sind Bürgermeister und Vizebürgermeister hauptberuflich tätig.

Das Budget beträgt rund 500.000 Euro, also ein Viertel von Lembach, bei allerdings deutlich niedrigerem Lebensstandard. Über das Gemeindebudget läuft außerdem auch die Besoldung der LehrerInnen sowie die Auszahlung der bescheidenen Sozialhilfe.

Die Gemeinde hat nur ein einziges Fahrzeug, nämlich den Dienstwagen des Bürgermeisters. Der Gemeinderat besteht aus 11 Mitgliedern, wovon derzeit meistens 2 im Ausland sind. Weil es keine Ersatz-Gemeinderäte gibt, nehmen diese beiden meist über eine Internet-Videokonferenzschaltung an der Sitzung - etwa aus den USA - teil.

Die Gemeinde Kleinschelken in Siebenbürgen, liegt auf 300 m Seehöhe, hat 1.700 Einwohner und 40 km². Sie besteht im Wesentlichen aus zwei Ortschaften, jeweils mit Kindergarten, Volksschule und Hauptschule.



Die Übergabe des Feuerwehrautos samt Ausrüstung war mit einer Einschulung verbunden, welche die Männer aus Kleinschelken mit großem Eifer absolvierten.

Die Bergescherübung und vor allem aber die Löschübung war für die rumänischen Männer eine große Herausforderung.

Dass dafür Autoreifen auf dem Platz vor dem Gemeindeamt angezündet wurden, regte nicht einmal die Polizei auf.

Unter den Augen und dem Beifall der Bevölkerung und der Schulkinder eigneten sich die Leute die Kenntnisse für die tolle Ausrüstung an.

BeimB-Rohr wären sie beinahe schwach geworden, aber sofort waren weitere Helfer zur Stelle.



Das Hauptschulgebäude stammt noch aus einer besseren Zeit vor dem Kommunismus.

Die Gemeinde führt je 2 Kindergärten, Volksschulen und Hauptschulen, wobei die Gebäude an die damaligen Verhältnisse in unserer alten Volksschule (heute Gemeindeamt) erinnern.

Erst seit heuer werden Fenster getauscht und in einer Schule das WC vom Garten draußen hinein in das Gebäudeinnere verlegt. Eine Direktorin ist gemeinsam für Kindergärten, Volksschulen und Hauptschulen zuständig.



Die Zigeuner leben am Rande der Ortschaft in unvorstellbar desolaten Verhältnissen. Die Häuser sind regelrechte Bruchbuden und die Kinder laufen bis in den Winter oft barfuß. In 1 - 2 kleinen Wohnräumen leben die Familien äußerst karg und meist sehr schmutzig ohne Wasser und Klo.



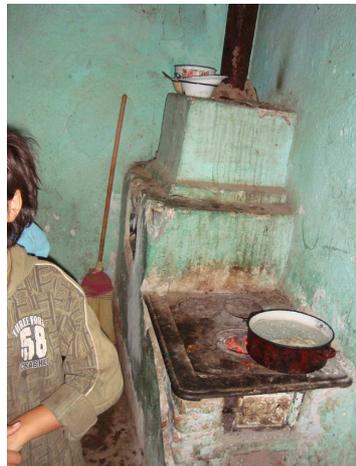
Die Männer gehen unregelmäßig einer Arbeit nach, für die geringe Sozialhilfe vom Gemeindeamt müssen sie als Gegenleistung Arbeiten erledigen. Wir verteilten vor Ort gekaufte Lebensmittel.



Professoren heißen die Lehrer in der HS, die Einrichtung der Klassen ist Jahrzehnte zurück. Die Klassen sind kahl und kalt, nicht alle Schüler kommen regelmäßig zum Unterricht.



Bei der Ausstattung mit Lehrmitteln wurde seit Jahrzehnten gespart, wie ein Blick in die Lehrmittelzimmer zeigte. Das Kartenmaterial hat die Veränderungen Europas noch nicht mitgemacht.



Reiter Martha beim Verteilen von Kleidungsstücken im Kindergarten. Wer den alten KG von Lembach noch kennt, weiß, wie es dort in etwa aussieht.

Wirtschaftskrise schlägt auf Gemeinden durch: 2010 wird eine Herausforderung!

Während die Steuereinnahmen rückläufig sind, steigen die Kosten für den Sozialhilfebereich und die Krankenhausfinanzierung überproportional weiter. Und das seit Jahrzehnten!

Die Steuerreform des heurigen Jahres trifft die öffentlichen Haushalte zur falschen Zeit und gefährdet auch die Finanzen der Gemeinden bedenklich. Einzige Hoffnung: Die Steuersenkung könnte den Konsum beleben und die Wirtschaft ankurbeln.



Die Sanierung der Volksschule war vom Land für etwa 2012 avisiert, begonnen wird aber erst, wenn der Zeitraum für die Landesmittel wirklich fix zugesagt wird. Eine Vorfinanzierung würde die Gemeindefinanzen überfordern, auch wenn das Zinsniveau derzeit niedrig ist. Schließlich kostet die Sanierung über eine Million Euro.

Die Gemeinde Lembach verliert durch Wirtschaftskrise und Steuerreform im Jahr 2009 rund 75.000 Euro an Bundesertragsanteilen - das sind ca. 7 % - welche im Budget fix verplant waren.

Besonders rückläufig waren die betriebliche Körperschaftssteuer, das Lohnsteueraufkommen und auch die Kapitalertragssteuern auf Grund des niedrigen Zinsniveaus. Konstant blieb hingegen das Aufkommen an Mineralölsteuer, Versicherungssteuern, Grunderwerbsteuer, gestiegen ist die Energieabgabe durch deren gesetzliche Erhöhung.

Die gemeindeeigene Kommunalsteuer von unseren Betrieben mit Einnahmen von etwa 250.000,- Euro ist von der Wirtschaftskrise noch kaum beeinflusst, da das Gewerbe im Vergleich zur Industrie noch sehr gut ausgelastet ist. Wenigstens die Grundsteuer ist von der Konjunktur unabhängig.

Damit wir den Gemeinde-Haushalt zum Jahresende ausgleichen können, haben wir schon das Jahr über auf diese Situation rea-

giert: Investitionen in die Straßenbeleuchtung wurden zurückgestellt und auch kleinere Anschaffungen wurden ständig auf deren Aufschiebbarkeit hinterfragt. Da die Gemeinden Österreichs der insgesamt größte Investor sind, wird das Zurückstellen von Investitionen durch die Gemeinden natürlich die Bremsspur in der Wirtschaft verstärken.

Eine kleine Hilfe ist für die Gemeinden das niedrige Zinsniveau: Wenn auch die Pauschalraten aus dem Kanal- und Kläranlagenbau gleich bleiben, so fließt durch die geringeren Zinsen eben mehr Geld in die Kapitalrückzahlung, was die Verschuldung der Gemeinde ein klein wenig rascher verringert.

Für 2010 wird von den Wirtschaftsforschern ein weiterer Rückgang bei den Gemeinde-Einnahmen prognostiziert, sodass die Investitionen vieler Gemeinden zum Erliegen kommen werden.

Denn auch das Gemeindereferat des Landes OÖ wird die Bedarfszuweisungsmittel von ca. 150 Millionen zum größten Teil zur Abgangsdeckung bei 300 von 444 Gemeinden verwenden müssen. Für Investitionen in neue Bauprojekte bleibt da nicht viel übrig. Für Gemeinde-Projekte wird es neue Planungszeiträume geben müssen für jene Jahre, wo die Steuereinnahmen durch die Erholung der Wirtschaft wieder spürbar steigen.

Der Schlagwerkraum für die LMS ist Bestandteil des Projektes "LMS - Alfons Dorfner Halle" und vom Land OÖ genehmigt. Das Gemeindedrittel bei der Finanzierung muss aber aus dem Gemeindebudget aufgebracht werden. Das ist momentan jedenfalls so gut wie unmöglich.



Damit die dann wieder steigenden Einnahmen aber auch investiert werden können, müssen die Ausgabensteigerungen für die Spitäler eingebremst und die Finanzierung der Altenbetreuung auf neue Beine gestellt werden. Sonst wird für Kindergarten, Hort, Schulen und Straßen kein Euro mehr übrig bleiben. Jedenfalls sind alle Gemeindeausgaben - besonders Förderungen - kritisch zu überprüfen, ob diese wie bisher notwendig sind. Wenn wir in allen Gemeindebereichen Ausgaben kürzen müssen, wird wohl ein Jugendtaxi in die Discos nicht mehr vertretbar sein.

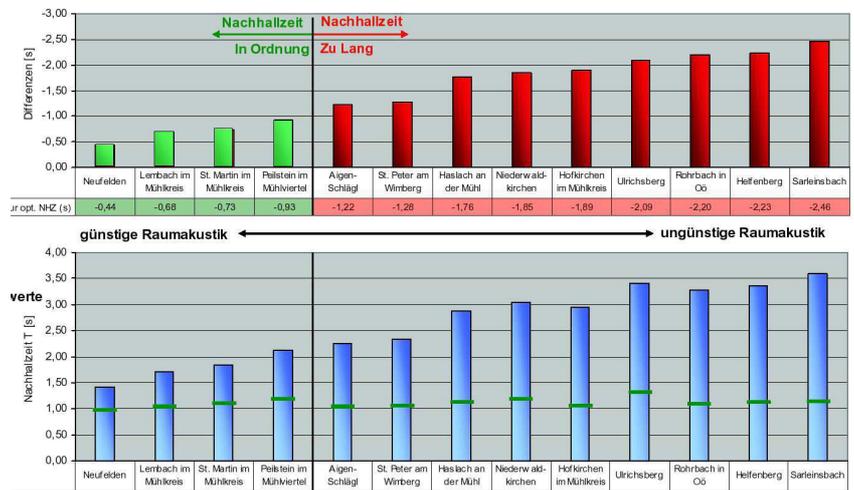
Hauptschulen im Bezirk schalltechnisch untersucht: Die HS Lembach weist die besten Akustikwerte auf!

Der Lärm in Turnsälen ist für LehrerInnen seit jeher ein große Belastung.

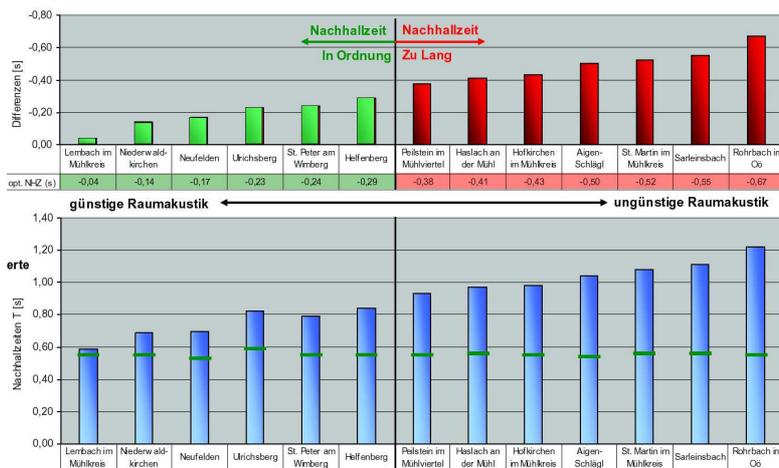
Während die SchülerInnen den hohen Lärmpegel kaum wahrnehmen, ist diese bei Spielen sehr hohe Geräuschkulisse für die Lehrkräfte aus arbeitsmedizinischer Sicht kaum zumutbar, wenn der Schallschutz fehlt.

Der Hauptschulturnsaal wurde bei der Sanierung mit einem Prall- und Schallschutz versehen sowie mit einer Holzdecke mit Zwischenräumen, darüber liegt ein Schallschutzflies .

Nachhallzeitmesswerte der Turnsäle in den Hauptschulen des Bezirkes Rohrbach



Nachhallzeitmesswerte der Klassenräume in den Hauptschulen des Bezirkes Rohrbach



Schon der normale Arbeitslärm von 20 - 25 SchülerInnen schaukelt sich bekanntlich gegenseitig auf und nicht wenige LehrerInnen haben mit zunehmendem Alter Stimm- und Hörprobleme.

Daher wurden alle Unterrichtsräume mit Schallschutzdecken ausgestattet, in welche die neue Beleuchtung eingebaut wurde.

Ein angenehmeres, weil ruhigeres Arbeitsklima kommt auch den SchülerInnen zugute, besonders den ruhigeren von ihnen.

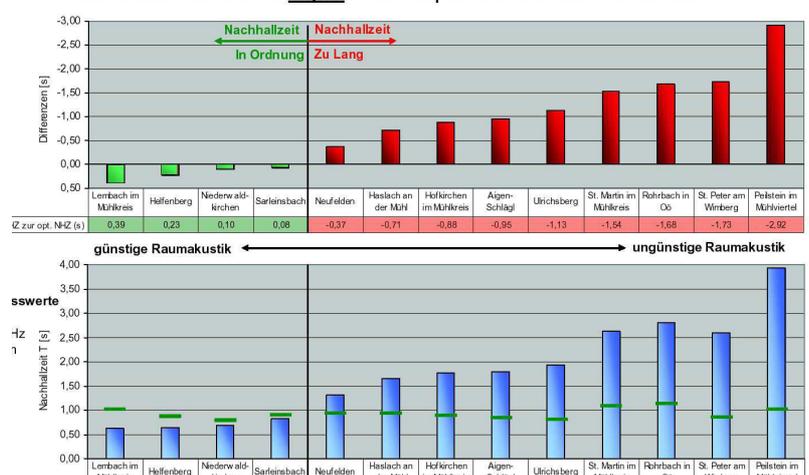
Es gibt Schulen bzw. Gemeinden, welche bei der Sanierung auf den Schallschutz vergessen haben.

Der allergrößte Lärmpegel wird in Schulen in der Regel in den Foyers (Hallen) erreicht.

In den großen Pausen bzw. in der Mittagspause toben sich die SchülerInnen gerne aus, sei es beim Tischfußball, Tischtennispielen oder sonstigen Herumtollereien.

Auch hier wurden bei der Sanierung - schon 1999 als überhaupt erste Sanierungsmaßnahme - Schallschutzdecken angebracht, weil sich der Lärm in den Hallen als allergrößte Belastung für die LehrerInnen herausgestellt hat.

Nachhallzeitmesswerte der Foyers in den Hauptschulen des Bezirkes Rohrbach

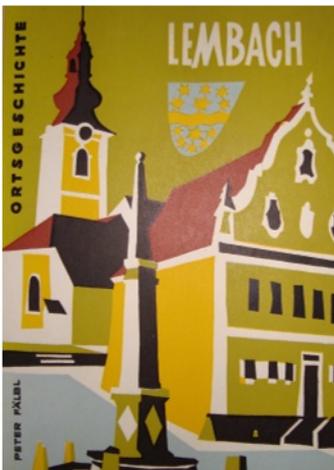


Neue Gemeinde-Chronik 2012 in Buchform

Für die ersten Wochen des Jahres 2010 ist der Start für das Buch-Projekt "Neue Lembacher Chronik" vorgesehen.

Darin soll die Geschichte Lembachs - von der Gemeinde über die Pfarre, öffentliche Einrichtungen, Vereine und Wirtschaftsbetriebe - neu dokumentiert werden.

Bis zum 400 Jahr-Jubiläum der Markterhebung Lembachs im Jahr 2012 soll das Buch gedruckt sein und zum Kauf angeboten werden.



Mitte der 60er Jahre des vorigen Jahrhunderts wurde die vom Gerichtsbediensteten Peter Fäbl erarbeitete, umfangreiche Lembacher Gemeinde-Chronik vom ehemaligen Bezirksschulinspektor Prof. Fritz Winkler in einer Broschüre kurz zusammengefasst und veröffentlicht.

Sie enthält noch keine Fotodokumente und beschäftigt sich in erster Linie mit der weiter zurückliegenden Geschichte Lembachs.

Alle Vereine und Institutionen, welche Interesse haben, für dieses Buch einen inhaltlichen Beitrag zu leisten, sind schon jetzt eingeladen, Texte und Bilder vorzubereiten.

Jedenfalls soll unsere neue Ortschronik sowohl die Geschichte als auch die Gegenwart unseres Ortes, der Gemeinde und der Pfarre umfassend dokumentieren.

Das Buch soll mehrere hundert Seiten umfassen und ein Nachschlagewerk in Geschichte, Kultur und Wirtschaft werden, welches alle geschichtlich Interessierten gerne zur Hand nehmen werden.

Liebe Lembacherinnen! Liebe Lembacher!

Zeiten der Krise - ob in der Wirtschaft, im Beruf oder bei der eigenen Gesundheit - sind immer auch Zeiten der stärkeren Besinnung - der Besinnung auf das Wesentliche, auf das was uns wirklich wichtig ist.

Menschen in der Krise messen den zwischenmenschlichen Beziehungen in der Regel plötzlich größere Bedeutung bei oder Entdecken diese erst so richtig in vollem Umfang.

Auch ein Kurzbesuch in einer anderen Lebenswelt - für mich war das zB in der rumänischen Landgemeinde Kleinschelken - kann Besinnung im eigenen Bewusstsein erzeugen: Einerseits wie gut es uns eigentlich wirklich geht und auf welchem hohem Niveau wir oft gerne jammern. Andererseits kommt schnell die Frage hoch, wie andere Menschen unter deren Lebensumständen denn überhaupt Glück und Lebensfreude empfinden können. Denn die globale Medienwelt vermittelt längst unser scheinbares Paradies bis in die hintersten Ecken der Welt.

Vielleicht hilft diesen Menschen doch die Hoffnung auf eine bessere Welt, während wir ständig in der Angst leben, irgendetwas könnte morgen für uns ein klein wenig schlechter werden.

Menschen mit Angst und Menschen mit Hoffnung - wer ist

denn da wirklich ärmer?

Besinnung wäre angesagt in dieser Zeit des Advents

und weihnachtliche Hoffnung auf zwischenmenschliches Verständnis - wohl die Voraussetzung für Frieden unter den Menschen, in der Familie in der Nachbarschaft, auf dem Arbeitsplatz -und überall wo wir Menschen begegnen. Egal ob sie sichtlich arm oder scheinbar reich sind, ob sie stille Hoffnung in sich tragen oder ihren Ängsten lautstark Ausdruck geben.

Jedenfalls wünsche ich allen Leserinnen und Lesern Hoffnung

statt Angst und für die nächsten Tage und Wochen genug Zeit für die vorweihnachtliche Besinnung auf das Wesentliche im Leben.

Glückt diese Besinnung, so wird schönen Weih-

nachtstagen und einem guten Rutsch ins Jahr 2010 wohl kaum etwas im Wege stehen.

Ihr Bgm. Herbert Kumpfmüller

Nach der Wahl - die Arbeit beginnt

Neben der Tätigkeit im Gemeinderat stehen noch eine Vielzahl von Aufgaben an

Aus dem Gemeinderat



ÖVP-Fraktionsobmann
Reinhard Richtsfeld

Ausschüsse des Gemeinderates

Nach der Wahl des Gemeinderates ist die Installierung einiger Ausschüsse gesetzlich vorgesehen. Diese Ausschüsse, mit Ausnahme des Prüfungsausschusses, bestehen grundsätzlich aus ebenso vielen Mitgliedern wie der Gemeindevorstand. Neben dem Obmann und dem Obmannstellvertreter kommen jeweils noch drei Mitglieder und für den Bedarfsfall die notwendige Anzahl an Ersatzmitgliedern hinzu.

Bezüglich der Obmannstellen hat jede im Gemeindevorstand vertretene Fraktion – in Lembach die ÖVP und die SPÖ – nach den Grundsätzen des Verhältniswahlrechtes (4:1) Anspruch auf diese Positionen.

Weitere, zwar im Gemeinderat aber nicht im Gemeindevorstand, vertretene Fraktionen (FPÖ) können mit beratender Stimme teilnehmen.

Wie bereits angesprochen bildet der Prüfungsausschuss in punkto Besetzung des Obmannes und Zusammensetzung eine Ausnahme. Hier stellt die Nicht-Bürgermeister-Fraktion oder nicht mandatsstärkste Fraktion den Obmann. Zudem muss jede im Gemeinderat vertretene Fraktion mit Sitz und Stimme vertreten sein, also im Lembacher Fall auch die FPÖ.

Aufgaben

Die Aufgabe der Ausschüsse ist es, alle in die Zuständigkeit des Gemeinderates fallenden Angelegenheiten über dessen Auftrag im Vorfeld zu beraten und zur Beschlussfassung durch den Gemeinderat vorzubereiten. Über diesen Ausschuss-Antrag ist im Gemeinderat abzustimmen. Diese Anträge können zustimmend oder ablehnend behandelt werden. Die Handlungen solcher Ausschüsse werden nach außen nicht wirksam. Sie sind ausschließlich als unselbständige Hilfsorgane des Gemeinderates tätig.

Eine Gemeinde benötigt zum Erfüllen ihrer gesetzlichen Aufgaben einige Organe, welche in periodischen Abständen neu zu bestellen sind. Die Rede ist dabei vom Gemeinderat, vom Gemeindevorstand und vom Bürgermeister.

Gemeindevorstand

Während der Gemeinderat und der Bürgermeister in direkter Wahl durch die jeweilige Gemeindebevölkerung wählbar sind, werden die Mitglieder des Gemeindevorstandes mandatsmäßig nach dem d-hondtschen Verfahren ermittelt, fraktionsintern namentlich festgelegt, und in der konstituierenden Sitzung vom Gemeinderat gewählt.

In Lembach ergibt die Anwendung dieses d-hondtschen Höchstzahlverfahrens ein Mandatsverhältnis von 4:1, d.h. vier Mandatssitze für die ÖVP und ein Sitz für die SPÖ.

Zusammensetzung

- Kumpfmüller Herbert (ÖVP) - Vorsitz
- Bruckmüller Hermann (ÖVP)
- Richtsfeld Reinhard (ÖVP)
- Anreither Gerbert (ÖVP)
- Höglinger Ewald (SPÖ)

Aufgaben (auszugsweise)

Eingeschränkte Subventionsgewährung, Dienstrechtsentscheidungen, Aufsicht über die Verwaltung des Gemeindeeigentums, Rechtsmitteleinbringung, Beschwerden an Verfassungs- oder Verwaltungsgerichtshof uva.

Bau, Siedlungswasserwirtschaft und örtliche Raumplanung

Mitglieder

Kumpfmüller Herbert – Obmann
Anreither Gerbert – Obm.-Stv.
Reiter Leopold
Richtsfeld Reinhard
Wilhelm Friedrich
Hötzendorfer Bernhard – mit beratender Stimme

Ersatz

Bruckmüller Hermann
Kumpfmüller Georg jun.
Lindorfer Johann
Bauer Anton
Pichler Rinaldo
Braun Markus – mit beratender Stimme

Umwelt, Abfall und Nachhaltigkeit

Mitglieder

Hopfner Wilhelm - Obmann
Reiter Martha – Obm.-Stv.
Ammerstorfer Josef
Peinbauer Petra Mag.
Aiglstorfer Regina
Hötzendorfer Bernhard – mit beratender Stimme

Ersatz

Kasper Monika
Schinking Christian
Almesberger Daniel
Ammerstorfer Franz
Raml Günther
Braun Markus – mit beratender Stimme

Ausschuss für Straßen und Verkehr

Mitglieder
 Bruckmüller Hermann –Obm.
 Reiter Leopold – Obm.-Stv.
 Richtsfeld Reinhard
 Streinesberger Franz
 Höglinger Ewald
 Hötendorfer Bernhard – mit beratender Stimme

Ersatz
 Bauer Anton
 Almesberger Daniel
 Almesberger Josef
 Hopfner Roland
 Pusch Walter
 Braun Markus – mit beratender Stimme



Sitzungssaal

Hier wurden und werden Lembachs und Hörbichs Zukunftsentscheidungen getroffen.

Kultur, Sport und Gesundheit

Mitglieder
 Lindorfer Johann – Obmann
 Reiter Martha – Obm.-Stv.
 Trautendorfer Erich
 Wögerbauer Maria
 Aiglstorfer Regina
 Braun Markus – mit beratender Stimme

Ersatz
 Richtsfeld Reinhard
 Winkler Maria
 Meisinger Markus DI
 Leitenmüller Nicole
 Hammer Ilse
 Hötendorfer Bernhard – mit beratender Stimme

Externe Ausschüsse

Jagdausschuss

- Reiter Leopold (Reiter Johann)
- Bauer Anton (Ammerstorfer Josef)
- Hofmann Franz (Gruber Walter)

Sanitätsausschuss

- Kumpfmüller Herbert (Anreither Gerbert)
- Bruckmüller Hermann (Kasper Monika)
- Lindorfer Johann (Reiter Johann)
- Reiter Martha (Wögerbauer Maria)
- Aiglstorfer Regina (Steiner Reinhard)

Tourismuskommission

- Bruckmüller Hermann (Streinesberger Franz)
- Hammer Ilse (Höglinger Ewald)
- Hötendorfer Bernhard (Braun Markus)

Personalbeirat

- Kumpfmüller Herbert (Winkler Maria)
- Bruckmüller Hermann (Ammerstorfer Josef)
- Höglinger Ewald (Peer Josef)
- Hötendorfer Bernhard (Braun Markus)

Gemeindejugendreferent

- Schinkinger Christian

Sozialhilfverband

- Kumpfmüller Herbert (Bruckmüller Hermann)

Bezirksabfallverband

- Hopfner Wilhelm (Kumpfmüller Herbert)

Wegeerhaltungsverband

- Bruckmüller Hermann (Kumpfmüller Herbert)

Regionalverkehr Oberes Mühlviertel

- Aiglstorfer Regina (Schinkinger Christian)

Jugend, Familie, Senioren, Bildung und Integration

Mitglieder
 Hammer Ilse – Obfrau
 Kasper Monika – Obfr.-Stv.
 Reiter Johann
 Wögerbauer Maria
 Winkler Maria
 Braun Markus – mit beratender Stimme

Ersatz
 Steiner Reinhard
 Stadt Elisabeth
 Peinbauer Petra Mag
 Schinkinger Regina
 Trautendorfer Erich
 Hötendorfer Bernhard – mit beratender Stimme

Prüfungsausschuss

Mitglieder
 Ilse Hammer – Obfrau
 Hötendorfer Bernhard – Obm.-Stv.
 Ecker Magdalena
 Ammerstorfer Franz
 Trautendorfer Johann

Ersatz
 Pusch Walter
 Braun Markus
 Schinkinger Hubert
 Winkler Maria
 Schinkinger Christian

Regionaler Wirtschaftsverband Donau-Ameisberg

- Kumpfmüller Herbert (Bruckmüller Hermann)
- Anreither Gerbert (Bauer Anton)
- Höglinger Ewald (Raml Günther)

Wirtschaftspark Oberes Mühlviertel

- Kumpfmüller Herbert (Bruckmüller Hermann)

Verein Donaufähre Obermühl-Kobling

- Bruckmüller Hermann
- Bauer Anton

Mehr Polizist(inn)en für Oberösterreich!

Das Landespolizeikommando für Oberösterreich beabsichtigt im Jahr 2010 männliche und weibliche Personen für eine künftige Verwendung im Exekutivdienst aufzunehmen.

Bewerber(innen) für diese Ausbildungsplätze haben folgende Erfordernisse zu erfüllen:

1. Die österreichische Staatsbürgerschaft,
2. die volle Handlungsfähigkeit,
3. ein Mindestalter von 18 Jahren und ein Höchstalter von 30 Jahren bei Eintritt in den Exekutivdienst,
4. Mindestgröße von 163 cm für Bewerberinnen und 168 für Bewerber,
5. die amtsärztlich festgestellte Eignung für den Exekutivdienst,
6. ein im Hinblick auf die angestrebte Verwendung unbeanstandetes Vorleben,
7. abgeleiteter Grundwehrdienst zum Dienstantritt (gilt nur für männl. Bewerber),
8. Führerschein der Gruppe/ Klasse B bis zu Beginn der Ausbildung.

Schriftliche Bewerbungen können sofort persönlich oder im Postwege direkt beim Landespolizeikommando Oberösterreich, Gruberstraße 35, 4021 Linz, LPK-O-PA@polizei.gv.at eingebracht werden.

Auskünfte erteilen:
Landespolizeikommando OÖ.,
Hr. Neubauer,
Tel.: 059133 40 5101 oder
Frau Pree, Tel.: 059133 40 5106
oder jede örtliche Polizeidienststelle.

Achtung: Ausschreibungsfrist endet am 12. Jänner 2010

www.bundespolizei.gv.at



Winterreifenpflicht für PKW und Kombi

Die Winterreifenpflicht gilt während des in Frage kommenden Zeitraumes nur dann, wenn das Kfz der Klasse M1 (PKW) und N1 (Kombi) bei winterlichen Fahrbahnverhältnissen in Betrieb genommen wird. Für abgestellte Fahrzeuge dieser Klassen gilt diese Regelung somit nicht!

Als winterliche Verhältnisse sind im Gesetz insbesondere Schneefahrbahn, Schneematsch oder Eis beispielhaft angeführt.

Weist die Fahrbahn etwa aufgrund der Niederschläge lediglich Nässe auf, ohne dass das zur Bildung einer Schneelage, Schneematsch oder Eis führt, besteht die Winterreifenpflicht somit nicht.

Als Alternative zu den Winterreifen sind Schneeketten auf mindestens zwei Antriebsrädern nur zulässig, wenn die Fahrbahn mit einer zusammenhängenden oder nicht nennenswert unterbrochenen Schnee- oder Eisschicht bedeckt ist. Eine Ausnahme für allradgetriebene Kfz ist nicht vorgesehen.

1.1. Maßgeblicher Zeitraum

- 1. November bis 15. April d.J.

1.2. Erforderliche Reifen

- Liegen winterliche Fahrverhältnisse vor, so müssen Winterreifen an allen Rädern angebracht sein.

- Als Winterreifen können nur solche Reifen anerkannt werden, die zur Verwendung als Schnee- und Matschreifen oder als Schnee-, Matsch- und Eisreifen bestimmt sind. Diese Reifen müssen die Aufschrift "M+S" oder "M.S." oder "M&S" aufweisen. Auch Spikesreifen fallen darunter!

- Sogenannte "Ganzjahresreifen" oder "Allwetterreifen" kommen als Winterreifen in Be-

ÖVP-Fraktion

Obmannwechsel - Johann Lindorfer übergibt an Reinhard Richtsfeld

Im Zuge der GR-Wahl 2009 legte ÖVP-Fraktionsobmann Johann Lindorfer nach 12-jähriger erfolgreicher Tätigkeit sein Amt zurück.

Neben der immer wieder gelungenen Auffrischung der ÖVP-Fraktion durch Gewinnung neuer Mitarbeiter und des erfolgreichen Zusammenhaltes dieser umfangreichen Gruppierung machte sich Lindorfer auch als Initiator und Organisator der überörtlich agierenden Plattform „Kultursprung“ und als Mitgestalter der Alfons-Dorfner-Halle einen Namen.

Sein Nachfolger Reinhard Richtsfeld würdigte die Leistung in entsprechendem Rahmen und überreichte Johann Lindorfer als kleines Dankeschön ein Präsent.



Der scheidende Obmann Johann Lindorfer bei der Amtsübergabe an den neuen Obmann Reinhard Richtsfeld und Stellvertreter Gerbert Anreither

Die ÖVP Lembach bedankt sich für die im Zusammenhang mit dieser Funktion geleisteten Arbeit und wünscht noch viele schöne Stunden als „normaler Gemeinderat“.

tracht, sofern diese "M und S" Kennzeichnung aufweisen.

1.3. Profiltiefe

- Radialreifen: mind. 4 mm
- Diagonalreifen: mind. 5 mm

1.4. Zwangsmaßnahmen § 102/12 KFG

- bei Gefährdung der Verkehrssicherheit infolge der Nichtverwendung von Winterreifen oder S-Ketten.

Aktuelle Informationen aus der Gemeindestube

Die Wirtschaftskrise macht eine Erhöhung der Abfallgebühren notwendig

Sechs Jahre lang sind die Abfallgebühren im Bezirk Rohrbach gleichgeblieben. Mit 1. Jänner 2010 müssen diese um rund 18 % angehoben werden.

Das hat die Verbandsversammlung des Bezirksabfallverbandes Rohrbach in seiner letzten Sitzung einstimmig beschlossen.

Die neuen Abfallgebühren müssen zwar vom Gemeinderat der Gemeinde Lembach noch beschlossen werden, eine Ablehnung hätte jedoch den Austritt aus der gemeinsamen bezirksweiten Abfallabfuhr, und damit sogar noch höhere Gebühren, zur Folge.

Die weltweite Wirtschaftskrise hat ein starken Verfall der Rohstoffpreise mit sich gebracht. Die Erlöse, vor allem bei Altpapier und Alteisen, sind stark zurückgegangen. So betragen zum Beispiel die Erlöse bei Altpapier im Jahr 2008 € 250.000,00, im ersten Halbjahr 2009 jedoch nur noch rund € 20.000,00!

Die Gesamteinnahmen aus Altstoffen im Bezirk Rohrbach betragen im letzten Jahr € 1.517.000,00, dadurch reduzierte sich die Abfallgebühr pro Haushalt um € 88,00. Das heißt ohne diese Altstoff-Erlöse hätte die jährliche Abfallgebühr bisher schon ca. € 180,00 betragen. Auf Grund des Preisverfalls werden die Einnahmen pro Haushalt im kommenden Jahr voraussichtlich nur noch € 64,00 betragen, weshalb eine Gebührenerhöhung notwendig wird.

Dies zeigt, dass sich das Trennen und Sammeln von Altstoffen auf jeden Fall für jeden Haushalt lohnt. Obwohl die Altstoffsammelzentren im Bezirk Rohrbach landesweit bereits die höchsten Frequenzen aufweisen, möchten wir die Bevölkerung trotzdem motivieren, weiterhin zu trennen und zu sammeln, denn jeder Haushalt profitiert durch eine „reduzierte“ Abfallgebühr.

Auf der nächsten Seite finden Sie als Hilfe für die Abfalltrennung die Übersicht "Getrennt Sammeln von A bis Z".



Neue Abfallgebühren ab 1.1.2010 (vorbehaltlich des noch zu fassenden Beschlusses des Gemeinderates)

Einpersonenhaushalt - € 92,40
 Mehrpersonenhaushalt - € 132,00
 120-Liter-Tonne - € 158,40
 240-Liter-Tonne - € 277,20
 Container 770 Liter - € 884,40
 Zusätzlicher Abfallsack - € 4,00

Es handelt sich hier um die Gebühr pro Jahr inkl. MwSt.



2 Stellenausschreibungen bei der Gemeinde - Bürokräft und Reinigungskraft werden aufgenommen

Vollbeschäftigte Bürokräft für die Gemeindekanzlei

Beschäftigungsausmaß:
100 % (= 40 Stunden pro Woche)

Beginn des Dienstverhältnisses:
1. März 2010

Einstufung:
Funktionslaufbahn GD 21.7
(MitarbeiterIn im Verwaltungsdienst)

Besondere Voraussetzungen:
- Ausbildung für Büroarbeit
- Sehr gute EDV-Kenntnisse
- Geschick im Umgang mit Bürgern

Teilzeitbeschäftigte Reinigungskraft

Beschäftigungsausmaß:
40 % (= 16 Stunden pro Woche)

Beginn des Dienstverhältnisses:
1. April 2010

Einstufung:
Funktionslaufbahn GD 25.1

Ende der Bewerbungsfrist für beide Ausschreibungen:
31. Dezember 2009

Die komplette Ausschreibung ist am Gemeindeamt erhältlich und kann auf der Homepage der Gemeinde unter www.gemeinde-lembach.at heruntergeladen werden. Auskünfte erteilt gerne der Gemeindeamtsleiter.

Probleme bei der Biomüllabfuhr

Oftmals werden die Biosäcke bereits einige Tage vor der Abfuhr an den Sammelstellen abgestellt.

Immer wieder zerreißen länger stehende Säcke bei Schlechtwetter oder werden von Tieren angefressen, wodurch Abfälle an den Sammelstellen zurück bleiben.

Es wird daher ersucht, die Biosäcke erst am Abend vor der Abfuhr, wenn möglich sogar erst am Morgen zur Abfuhr bereitzustellen.

Der Amtshelfer im Internet ist Tag und Nacht für Sie da!

www.help.gv.at

Getrennt Sammeln von A bis Z!

Tel: 07289/6925 - www.umweltprofis.at/rohrbach

WAS WIRD GESAMMELT:

BEISPIELE:

WO WIRD ENTSORGT:

ALTGLAS

Flaschen, Gläser, Flakons und anderes Hohlglas - farblos oder bunt



FLACHGLAS

Fensterglas, Isolierglas, Glasbausteine, Windschutzscheiben, Drahtglas, Trinkgläser, Haushaltsglas, Glühbirnen



ALTPAPIER

Zeitungen, illustrierte Prospekte, Druckpapier



KARTONAGEN

Schachteln, Säcke & Tragtaschen, Packpapier



GETRÄNKE - VERBUNDKARTON

9 Tetrapack, Milch-, Saft-, Wein- und Saucenpackerl



METALLVERPACKUNG

13 Blechdosen, Partyfässer, Alufolien, -tassen, -tuben, Schraubverschlüsse, völlig entleerte Spraydosen, entleerte Lackdosen



METALLE - NICHTVERPACKUNG

Alteisen, Kabelschrott, Nichteisen - Metalle, Armaturen & Messing

PET - farblos

1a Getränke-, Öl-, Essig-, Putzmittel- und Kosmetikflaschen, Eimerpackungen, Obsttassen, ...

PET - bunt

1b Mineralwasser-, Milchgetränke- und sonstige farbige Flaschen

HDPE - HOHLKÖRPER

2 Kanister, Shampooflaschen, Putz- und Waschlöffelflaschen

LDPE - FOLIEN

4 Weiche Folien, Wäcker- und Stretchfolien, Luftpoosterfolien, Tragetaschen, Säcken

PS/PP

5 Joghurt-, Topfen- und Margarinebecher, Eis- und Obstbehälter, Kechnup- und Saftflaschen, Pflanztöpfe und -tassen

PP - VERSCHLÜSSE

Schraubverschlüsse aus Kunststoff

EPS - STYROPOR

10 Styroporverpackung

SONSTIGE

7 Rascheifolie (Zuckerl, Chips), Sauerkraut- und Kaffeebeutel, Zwiebel- und Obstnetze, Medikamentenblister, Schaumtassen, Verpackungsbänder, Textilsäckchen, leere Silikonkartuschen

PROBLEMSTOFFE

Altol, Lacke, Farben, Medikamente, Lösemittel, Chemikalien, Werkstättenabfälle, Öl- & Luftfilter, Spraydosen mit Restinhalt

ELEKTROALTGERÄTE & BATTERIEN

Bildschirme, Elektrogeräte, Fahrzeugbatterien, Akkus, Gerätebatterien, Gasentladungs Lampen, Kühlgeräte

BIOABFALL

Obst- & Gemüseabfälle, Blumen, Kaffeefilter, Lebensmittel, Speisereste, Küchenrolle, Papierservietten & -taschentücher

RESTABFALL

Asche, Aufkleber, Fotos, Hygieneartikel, Katzenstreu, Kehrricht, Knochen, nicht tragbare Altkleider und Schuhe, verschmutzte Verpackungen, Windeln, Zigarettensumme!

ASZ - Öffnungszeiten

ALTSOFF SAMMELZENTRUM

- **Altenfelden:** Mi u. Fr 8 - 18 Uhr
- **Grenzland:** Fr 10 - 18 Uhr
- **Haslach:** Mo 8 - 11 u. Fr 8 - 18 Uhr
- **Heifenberg:** Mo 8 - 11 u. Fr 8 - 18 Uhr
- **Lembach:** Mi u. Fr 8 - 18 Uhr
- **Rohrbach:** Mo - Do 7 - 12 u. 13 - 16, Fr 8 - 18 Uhr
- **Sarleinsbach:** Fr 8 - 18 Uhr
- **Schlägl:** Mo 8 - 11 u. Fr 8 - 18 Uhr
- **St. Martin:** Di 9 - 18 u. Fr 8 - 18 Uhr
- **St. Peter:** Mi u. Sa 8 - 12 Uhr
- **St. Veit:** Fr 8 - 18 Uhr
- **Ulrichsberg:** Mi 9 - 18, Fr 8 - 18 Uhr

Tipps:

1. verwenden und kaufen Sie Mehrwegbinde anstatt Einwegbinde,
2. sammeln Sie Ihre Abfälle getrennt zuhause vor - dies spart Zeit im ASZ,
3. nur sortenreine und sauber gesammelte Altstoffe können stofflich verwertet werden,
4. mit dem Erlös kann ein Drittel Ihrer Abfallgebühr finanziert werden!



Öffentliches Verkehrsangebot weiter ausgebaut

Anschlussbus nach Altenfelden soll Entlastung in den Frühbussen schaffen

Ab 13. Dezember 09 wird für alle, die bereits vor 06:00 Uhr in Linz sein müssen, ein Zubringer der Firma Altendorfer zur Linie 230 (Rohrbach – Linz) zum Einsatz kommen, sodass die Haltestelle Linz Busterminal bereits um 05:47 Uhr erreicht wird.

Abfahrt beim Busterminal Lembach ist um 04:48 Uhr, um 05:01 kann in Altenfelden Ort in den Rohrbacher Bus umgestiegen werden. Bei Verkehrszählungen hat sich gezeigt, dass mit diesem Bus im Durchschnitt nur 25 Personen fahren, sodass noch genügend Platz für die Lembacher vorhanden ist.



Busverbindungen am Nachmittag und Abend verbessert

Das „Nachmittagsloch“ wird mit einem Abholer bei der Abzweigung Altenfelden um 15:31 Uhr von der Linie 230 (Linz – Rohrbach, Abfahrt Linz HBF 14:40 Uhr) geschlossen. Ankunft in Lembach 15.38 Uhr.

Die Verbindung am Abend wird durch einen Abholer ab Kleinzell B127 um 20:10 Uhr (Abfahrt Linz HBF 19:20 Uhr, Linie 230) weiter ausgebaut. Ankunft in Lembach 20:25 Uhr.

Tarifanpassungen aufgrund laufender Angebotsverbesserungen notwendig

Nachdem die Tarife in den letzten zwei Jahren nicht erhöht wurden, ist mit 1.1.2010 eine Tarifanpassung aufgrund der steigenden Kosten (Angebotserweiterung, Energiekosten, ...) erforderlich. Nur so kann das Angebot des öffentlichen Verkehrs längerfristig abgesichert werden.

Der OÖVV wird trotzdem auch 2010 zu den preisgünstigsten Verkehrsverbänden Österreichs zählen. Ab Jänner kostet eine Tageskarte (Hin- & Rückfahrt) Lembach - Linz 15,80 Euro (bisher 15 Euro), eine Jahreskarte 890 Euro (+ 50 Euro). Eine Fahrt nach Rohrbach kostet künftig 4,30 Euro (+20 Cent).



Neue Ermäßigungen für Jugendliche

Mit der Jugendermäßigung wird ab 1. Jänner 2010 allen 15 bis 21-Jährigen der Zugang zu günstigen Einzelfahrkarten und Tageskarten geöffnet. Durch die Vorlage eines entsprechenden Althernachweises zahlen Jugendliche zB. von Lembach nach Linz nur 4 Euro anstatt 7,90 Euro.

Als Berechtigungsnachweise werden die 4YouCard des Landes OÖ, die VORTEILScard<26 der ÖBB, ein gültiger OÖVV-Schüler- oder Lehrlingsfreifahrtausweis sowie ein amtlicher Lichtbildausweis anerkannt.

Schnupperticket, die günstige Fahrgelegenheit nach Linz

Die Marktgemeinde Lembach bietet noch immer das Schnupperticket an, mit dem um nur 4 Euro von Lembach nach Linz und retour gefahren werden kann. Zusätzlich können die Straßenbahnen und Busse in Linz benutzt werden.

Bitte das Schnupperticket rechtzeitig reservieren, pro Tag stehen 2 Karten zur Verfügung (Tel. 07286/8255-0).

Für Auskünfte zum öffentlichen Verkehr (Fahrplan, Ermäßigungen, ...) stehen die Mitarbeiter des Gemeindeamtes gerne zur Verfügung.

Die neuen Fahrpläne gelten ab 13. Dezember 2009 und liegen beim Gemeindeamt auf bzw. können auf der Homepage ww.gemeinde-lembach.at -> Busfahrplan heruntergeladen werden.



Der Verkehrsverbund

Wussten Sie, dass ...

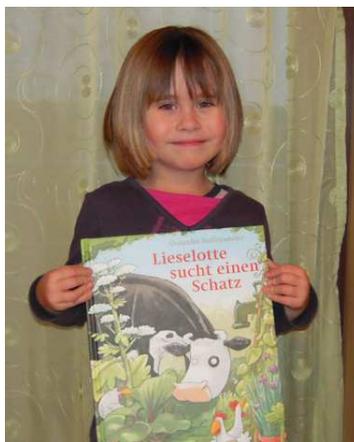
... dass der diesjährige Christbaum am Marktplatz von **Frau Juliane Altendorfer**, Johannerstraße 4, gespendet wurde?

Die Gemeinde Lembach bedankt sich sehr herzlich für die Spende des prächtigen Baumes.



... dass die **Christbäume** ab Anfang Jänner wieder jederzeit in einem vor der Kläranlage bereitgestellten Behälter entsorgt werden können.

... dass **Melanie Bauer**, Feichten 4, in den Sommerferien bei der "Balduin der Bücherwurm"-Aktion des Landes mitgemacht und gewonnen hat.



Die Lembacher Nachrichten gratulieren sehr herzlich und wünschen viel Spaß beim Lesen des gewonnenen Buches.

Übrigens: Eine gute Lesefähigkeit regt die Fantasie an und beeinflusst in positiver Weise den schulischen Erfolg. Nicht zuletzt macht Lesen ganz einfach Spaß!

Wohnungen zu vermieten

Derzeit sind eine Wohnung (ca. 83 m²) im Wohnhaus Hanriederstraße 7 sowie zwei Wohnungen (ca. 70 bzw. 77 m²) im Wohnhaus Hanriederstraße 5 frei.

Anmeldung und Infos am Gemeindeamt!

Bauverhandlungstermine
1. Halbjahr 2010

*Donnerstag, 7. Jänner 2010
Freitag, 5. März 2010
Freitag, 9. April 2010
Freitag, 7. Mai 2010
Freitag, 11. Juni 2010*

Bitte die Bauunterlagen mindestens 2 Wochen vor der Verhandlung am Gemeindeamt einreichen.

Jugendtaxi

Die Abrechnung für das 2. Halbjahr 2009 muss bis spätestens **15. Jänner 2010** am Gemeindeamt erfolgen.

Wie bisher wird die Hälfte des Wertes der vorgelegten Bons, maximal jedoch € 40,00, ausbezahlt.

Später vorgelegte Bons können nicht mehr eingelöst werden!

Gebäude-Thermografie-Aktion der Energie AG

Die Energie AG bietet den öö. Gemeinden für ihre Bürger und Kunden in diesem Winter eine Gebäude-Thermografie im Rahmen einer Gruppenaktion an.

Bei der Gebäude-Thermografie werden mit Hilfe einer Wärmebildkamera energetische Schwachstellen in der Gebäudehülle exakt lokalisiert, zum Beispiel bei Balkonen, Fensterstürzen. Sanierungsmaßnahmen können so punktgenau durchgeführt werden.

Die Kosten für die Durchführung der Gebäude-Thermografie belaufen sich auf rund **170 Euro** pro Gebäude, vorausgesetzt dass mindestens 10 Gebäude untersucht werden.

Falls Sie Interesse an einer Gebäude-Thermografie haben, melden Sie sich bitte am **Gemeindeamt**. Bei mindestens 10 Anmeldungen wird die Aktion durchgeführt.

Suchen Sie noch ein Geschenk für Weihnachten?

Wir haben das Richtige für Sie! Schenken Sie doch eine Jahreskarte für das Freibad Lembach. Die Karten sind jederzeit am Gemeindeamt erhältlich.

Chip-Pflicht für Hunde

Gemäß dem aktuellen Tierschutzgesetz müssen alle Hunde mittels eines zifferncodierten, elektronisch ablesbaren Microchip gekennzeichnet werden.

Die auf dem Chip gespeicherten Informationen über den Hundehalter sowie den Hund werden auf www.animaldata.com und www.petcard.at gespeichert.

Wird ein entlaufener Hund aufgegriffen, können die gespeicherten Daten mit einem Lesegerät abgerufen und so der Hundehalter leicht ermittelt werden.

Die Kennzeichnung der Hunde muss vom Hundhalter spätestens bis **31. Dezember 2009** durchgeführt werden.

Die Kennzeichnung wird von Tierärzten auf Kosten des Hundehalters durchgeführt.

Im Falle der Nicht-Kennzeichnung drohen hohe Geldstrafen von bis zu € 3.750.

OÖ Kinderbetreuungsbonus NEU

Mit dem OÖ Kinderbetreuungsbonus NEU haben die Eltern nun die Möglichkeit ihre Kinder möglichst lange selbst zu betreuen.



Auch wenn die Kinderbetreuungseinrichtungen inzwischen beitragsfrei sind, entscheiden sich viele Eltern die wertvolle Zeit vor dem verpflichtenden Kindergartenjahr selbst mit ihrem Nachwuchs zu verbringen.

Der OÖ Kinderbetreuungsbonus NEU ist eine finanzielle Unterstützung für jene Familien, die für ihr Kind den beitragsfreien Kindergarten nach dem 3. Geburtstag NICHT in Anspruch nehmen. Die Förderung kann bis maximal zum Beginn des verpflichtenden Kindergartenjahres beantragt werden. Dieses beginnt mit dem auf den 5. Geburtstag folgenden Kindergarten-Arbeitsjahr.

Der Oö. Kinderbetreuungsbonus beträgt jährlich pro Kind 700 Euro. Die Auszahlung erfolgt in zwei Teilbeträgen.

Die Eltern geben bei der Antragstellung das voraussichtliche Datum des erstmaligen Kindergartenbesuches an. Bereits nach Antragstellung wird ein Teilbetrag überwiesen. Mit dem Nachweis des Beginns des Kindergartenbesuches wird der zweite Teilbetrag für die Monate der Nicht-Inanspruchnahme des beitragsfreien Kindergartens ausbezahlt.

Nachdem der Kindergarten für alle beitragsfrei ist, wird auch der Kinderbetreuungsbonus NEU ohne Einkommensgrenzen ausbezahlt. Jene, für die der Kindergartenbesuch aufgrund von Sprachdefiziten von besonderer Bedeutung ist, sind von dieser Förderung ausgenommen. Demnach ist der Kinderbetreuungsbonus auf EU-Inländer beschränkt.

Hinweis:

Für Geburten bis maximal Juli 2006 besteht noch bis Ende Juli 2010 die Möglichkeit, den Oö. Kinderbetreuungsbonus in der ursprünglichen Form zu beantragen, wenn dieser bisher noch nicht beantragt bzw. noch nie zuerkannt wurde.

Die Antragsformulare sind beim Gemeindeamt erhältlich!

Winter-Highlights mit der OÖ Familienkarte

Die OÖ Familienkarte bringt auch diesen Winter wieder jede Menge Vorteile für die oberösterreichischen Familien.

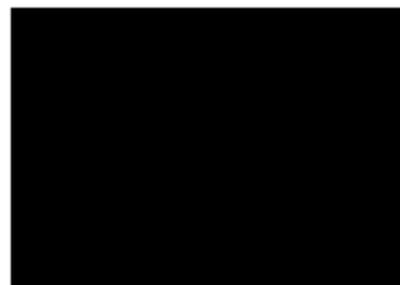
Schutzengel Schihelm – Schifahren beginnt mit der richtigen Ausrüstung

Dank der Unterstützung der Oberösterreichischen Versicherung und der Energie AG kann der Qualitäts-Schihelm zu einem einmalig günstigen Preis von 25 Euro angeboten werden. Erhältlich sind die Schihelme für Kinder in den Größen 51-52, 53-54 und 55-56 seit Ende November in allen Intersport Eybl und Sports Experts Filialen in Oberösterreich gegen Vorlage der OÖ Familienkarte. Von der OÖ Versicherung gibt es dazu eine kostenlose Bergungsversicherung (inkl. Hubschrauberbergung) für ein Jahr.



In den Intersport Eybl Filialen gibt es zusätzlich zum trendigen Schihelm eine sportliche Schibrille zum supergünstigen Preis von 19,99 Euro (statt 34,99 Euro).

Familienschitage 2010 – Pistenspaß für die ganze Familie



Die OÖ Familienschitage finden in dieser Wintersaison am 9. und 10. Jänner 2010 in den Spaß im Schneeschigebieten bzw. am 23. und 24. Jänner 2010 in den Snow & Fun-Schigebieten statt. Bereits ab 10

Euro gibt es mit der OÖ Familienkarte Tagesschikarten für die ganze Familie.

Am Hochficht (Snow & Fun) finden die Familienschitage am 23./24. Jänner 2010 statt. Die Schikarten kosten 30 Euro pro Familie.

Die Karten sind ausschließlich im Vorverkauf bei den OÖ Raiffeisenbanken ab 3. Dezember 2009 gegen Abgabe des im OÖ Familienjournal Nr. 5/2009 auf der Rückseite abgedruckten Gutscheines und Vorlage der OÖ Familienkarte erhältlich. Solange der Vorrat reicht!

Eine Übersicht über die Schigebiete und Preise finden Sie im OÖ Familienjournal und auf www.familienkarte.at.



Seniorenbund AKTIV

Ausflug nach Hallstatt

Am 23. September 2009 unternahm der Seniorenbund Lembach mit 45 Teilnehmern eine Fahrt nach **Hallstatt**. Wir machten einen Rundgang durch das Ortszentrum und besichtigten die Kirche und das Beinhaus. Nach dem Essen ging es weiter zum vorderen **Gosausee**. Bei herrlichem Wetter machten wir einen Rundgang um den See, von wo aus man einen wunderbaren Blick auf den Dachstein hat.

Den gemütlichen Abschluss gab es diesmal beim Dorfwirt in Breitenbach.



Idylle pur am vorderen Gosausee



Im Beinhaus von Hallstatt. Mangels Platz auf dem Friedhof kamen die Knochen ins Beinhaus. Die Sammlung ist die weltweit größte ihrer Art.



Der Wissensturm beim Bahnhof

Ausflug nach Linz

Am 25. November 2009 fuhren wir mit 46 Personen in die Landeshauptstadt Linz.

Dort besichtigten wir zuerst die neu errichteten "**Stahlwelten**" in der Voest Alpine. Danach ging es weiter zum **Wissensturm** beim Bahnhof. Vom Turm hatten wir bei bestem Wetter einen herrlichen Ausblick auf Linz.

Den gemütlichen Abschluss machten wir beim Wirt in Walding.



In den neu erbauten Stahlwelten der Voest-Alpine Linz

Energie - Nachrichten



Unsere Stimme in Kopenhagen

Bei der UN-Klimakonferenz im Dezember in Kopenhagen werden von Politikern aller Staaten die Weichen neu gestellt. Als Klimabündnis-Gemeinde sind wir uns unserer Verantwortung bewusst und setzen wir mit 800 Gemeinden und 440 Betrieben in Österreich Klimaschutz-Maßnahmen im lokalen Bereich.

Mit der Unterzeichnung einer Petition fordern wir unsere Politiker auf nationaler Ebene auf, mit der Stimme unserer Gemeinde in Kopenhagen zu sprechen. Als Klimabündnis-Gemeinde unterstützen wir folgende 4 Forderungen:

40 %-ige Einsparung von Treibhausgasen bis 2020

Die USA, die gesamte EU, aber auch Russland und China müssen sich verpflichten, in den kommenden 11 Jahren ihren Treibhausgas-Ausstoß um 40 Prozent absenken.

Stopp der Regenwald-Abholzung

Die Wälder sind die grünen Lungen der Erde. Sie entziehen der Atmosphäre CO₂ und stabilisieren damit das Klima.

Finanzierung der Klimaschutzmaßnahmen

Der Klimawandel wurde von den Industriestaaten, allen voran USA und EU verursacht, unter den Folgen leiden aber in erster Linie die Menschen in den Entwicklungsländern.

Keine Atomkraft als Klimaschutzmaßnahme

Die Atomlobby wittert derzeit Morgenluft. Als Argument muss ausgerechnet der Klimawandel herhalten. Dabei wird zweierlei gern übersehen: Weder hat Atomkraft die Kapazitäten, die fossilen Energieträger abzulösen, noch sind die großen Probleme rund um die Kernspaltung (von der Urangewinnung bis zur Endlagerung) gelöst.



b-Fair – Ein Projekt der Nachhaltigkeit

Über Initiative vom Klimabündnis-Arbeitskreis hat der Gemeinderat der Marktgemeinde Lembach in seiner Sitzung vom 11. November 2009 die Durchführung des Vertiefungsprojektes "b-Fair 21" im Rahmen des AGENDA-Prozesses beschlossen.

Hier handelt es sich um ein Projekt von Welthaus Linz, der öö. Akademie für Umwelt und Natur mit LA21 Gemeinden. Im Rahmen dieses Projektes wird die Gemeinde Lembach von Welthaus Linz bei der Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen für globale Fairness und Nachhaltigkeit unterstützt.

Dieses Projekt „b-Fair“ soll uns klar machen, wie unser alltägliches Verhalten mit globalen Fragen, Problemen und Herausforderungen der Erde zusammenhängt.

Es geht darum, Voraussetzungen für ein Leben in einer gerechteren Welt zu schaffen.

Regionale Lebensräume und Lebensstile in den Bereichen Wirtschaft – Politik – Zivilgesellschaft so verändern, dass es alle Menschen gut geht.

Aufgabe der Gemeinde bei dem Projekt ist:

Bewusstseinsbildung und beispielgebend diesen Weg voranzugehen.

Aufgabe jedes Einzelnen ist:

Aktiv werden für eine gerechte und lebenswerte Welt für alle Menschen

Am 9. November 2009 fand zu diesem Thema im Gasthaus Haderer ein Informationsabend statt, zu dem alle Führungskräfte der örtlichen Vereine und Organisationen, die Mitarbeiter von AGENDA 21, die Mitglieder des Klimabündnis-Arbeitskreises und die Klimabündnisbetriebe eingeladen waren. Heidemarie Hofer von Welthaus Linz und Karin Traxler von Regionalmanagement Mühlviertel informierten über Projektziele, Projektträger, Finanzierung usw.

Zur Durchführung dieses Projektes wurde bereits bei der Startveranstaltung ein Arbeitskreis gebildet.



Die Mitglieder des Arbeitskreises (v.l.n.r.) Meisinger Theresia, Hopfner Willi, Habringer Tine, Kasper Margarita, Habringer Josef (Teamleiter), Kasper Monika, Wögerbauer Maria, Stadt Elisabeth und Reiter Martha mit Heidemaria Hofer (Welthaus Linz) und Bürgermeister Herbert Kumpfmüller.

Weitere Personen, denen dieses Thema ein Anliegen ist, sind zur Mitarbeit herzlich eingeladen.

9 Millionen Euro für Weihnachtsbeleuchtung

Lichterketten, -schläuche und -vorhänge werden immer beliebter. Beleuchtete Weihnachtsmänner, Rentiere etc. haben den Weg von Amerika zu uns gefunden. Die immer beliebter werdenden Lichterketten verbrauchen in den wenigen Wochen vor bzw. nach Weihnachten soviel Strom als 15.000 österreichische Haushalte in einem ganzen Jahr.

Mehr als **9 Million Euro** lassen sich die Österreicher diesen "Glanz" kosten und keiner von diesen denkt über Sinn bzw. Unsinn dieser "Lichterpracht" nach.

Oder in Lembach vielleicht doch? Ich bin schon wirklich neugierig!

Willi Hopfner



Kinderwarenbasar war wieder voller Erfolg



Dank großzügiger finanzieller Unterstützung der **Raiffeisenbank Donau-Ameisberg** Zweigstelle Lembach und des **Kaufhauses Schneeberger** war der Kinderwarenbasar für Herbst- und Winterbekleidung des SPIEGEL-Teams-Lembach in der Alfons-Dorfner-Halle am 25./26. September 2009 wieder ein voller Erfolg.

Auf diesem Weg möchte sich das Team bei den Sponsoren und allen freiwilligen Helfern recht herzlich bedanken.

Der nächste Basar findet im Frühjahr 2010 statt.

Für einen gesunden Rücken braucht man gute Muskeln

Wirbelsäulentraining im Rahmen der „Gesunden Gemeinde“

Seit Mitte Oktober 2009 trainieren im Turnsaal der Hauptschule Lembach 14 Personen, die durch Bewegung bewusst ihre Wirbelsäule stärken wollen.

Gesundheits- und Wirbelsäulentrainerin **Elisbeth Gahleitner** zeigt Wege auf, wie man Haltungsfehler ausgleichen und Wirbelsäulenschäden bessern kann.

Das umfassende Training bezweckt nicht nur eine Steigerung der körperlichen Kräfte, es können auch fehlerhafte Lebensgewohnheiten weitgehend kompensiert und eine gesunde, flexible Wirbelsäule antrainiert werden.

Die Schwerpunkte: Aufwärmtraining und Koordinationsübungen, Kräftigung der Rumpf- und Rückenmuskulatur, Verbesserung des Gleichgewichts, Muskeldehnung.



Aufgrund des großen Interesses wird der Kurs auch im Jänner 2010 weitergeführt. Ein Neueinstieg ist immer noch möglich. Allerdings ist die Teilnehmerzahl begrenzt!

Kursbeginn: 8. Jänner 2010, 18.00 Uhr, Kosten € 38,00
Bitte am Gemeindeamt anmelden!

Tagespflege in den Bezirksaltenheimen

Seit Beginn des Jahres bietet der Sozialhilfeverband Rohrbach wohnortnah in allen Alten- und Pflegeheimen des Bezirkes eine integrierte Tagespflege an. Die integrierte Tagespflege nimmt die pflegebedürftigen Menschen tagsüber auf, ermöglicht ihnen bei professioneller Betreuung soziale Kontakte und eine sinnvolle Freizeitgestaltung. Gleichzeitig werden so die pflegenden Angehörigen entlastet und gewinnen Zeit für sich.

In Anspruch genommen werden kann die Tagespflege von 7.30 Uhr bis 17.30 Uhr. Die Kosten dafür sind je nach Einkommen der/des Pflegebedürftigen sozial gestaffelt. Das Mittagessen ist im Preis inkludiert. Zusätzliche Leistungen wie Frühstück, Abendessen oder ein Pflegebad können auf Wunsch gegen einen Aufpreis in Anspruch genommen werden.

Die Anmeldung zur Tagespflege ist jederzeit direkt bei der Heimleitung in den Alten- und Pflegeheimen Aigen-Schlägl, Haslach, Kleinzell, Lembach und Ulrichsberg möglich.

Nähere Informationen erhalten sie bei den Sozialberatungsstellen, den Heimleitern oder unter <http://rohrbach.shv.at>



Telefonnummern der Bezirksaltenheime:

BAH Aigen-Schlägl 07281/20005
 BAH Haslach 07289/72306
 BAH Kleinzell 07282/5701
 BAH Lembach 07286/7393
 BAH Ulrichsberg 07288/27038

unabhängig und voller Möglichkeiten



veranlagern
 versichern-finanzieren



KFZ- AKTIONEN

- **Zweitwagenbonus:** bei Anmeldung eines 2. PKW's erhalten Sie die gleiche Bonusstufe wie die des 1. Fahrzeuges
- für unsere Jugendlichen Jahresprämie 2 Sitzler – Moped 10 Mio. € 82,87
- für unsere Landwirte LW- Zugmaschinen Jahresprämie 10 Mio. € 66,70
- KFZ- Haftpflicht 66 KW , B/M –Stufe 00 ab € 183,00



Besuchen Sie unsere Bildergalerie von Petra Berndorfer in unserem Büro!

FROHE WEIHNACHTEN WÜNSCHT DAS LML- TEAM

LML-Profit-Center Lembach

4132 Lembach, Linzerstraße 4 Tel. 07286/7577, Fax. DW 11
 Mobil 0664/ 24 19 618, h.schuerz@lml.at, www.lml.at

Zu Besuch bei Haubenkoch Fritz Pichler in Hamburg

Die Familien Söser und Schmidhofer besuchten im Juni 2009 den gebürtigen Lembacher Fritz Pichler im 2 Hauben-Spitzenrestaurant RIVE in Hamburg.

Er arbeitet dort als Chefkoch und leitet eine Crew von über 20 Mitarbeitern. Täglich werden zwischen 200 und 300 Menüs an den Mann gebracht.

Wir wünschen ihm zu dieser verantwortungsvollen Arbeit weiterhin alles Gute.



Informationen zu Pichler Fritz's Restaurant finden Sie im Internet unter www.rive.de.

Frage an den Anlageberater

Wim Oosterlinck
Sparkasse Lembach



LN: Gold ist in aller Munde. Kann das Edelmetall nach dem starken Anstieg überhaupt noch weitersteigen?

Oosterlinck: Kurzfristig kann es jetzt durchaus zu Korrekturen kommen. Eine Verschaufpause täte sogar gut. Aber auf längere Sicht ist noch durchaus Platz nach oben.

LN: Viele Experten sagen jetzt, im Gold entwickelt sich eine Anlage-Blase und man sollte besser aussteigen, solange die Kurse noch so hoch sind ...

Oosterlinck: Wer Gold mit einer Art ganz sicherem Sparbuch verwechselt, ist hier falsch am Platz. Gold hat immer schon geschwankt und wird es weiterhin tun. Das liegt in der Natur der Sache. Wer also 20, 30% oder mehr Kurseinbruch zwischendurch nicht aushält, sollte die Finger von Gold lassen. Aber der Realwertschutz von Gold besteht schon seit mehr als 5000 Jahren und hat nicht nur Währungen, sondern ganze Zivilisationen überdauert.

LN: Was erwarten Sie von Gold konkret?

Oosterlinck: Gold ist der perfekte Inflationsschutz, besonders wenn die Zinsen tief sind wie jetzt. Die immer höheren Staatsschulden werden über kurz oder lang eine deutliche Inflation bringen. Deshalb Gold als Absicherung. Derzeit beträgt der Goldanteil nur ca. 2,50 % vom Vermögen der Anleger, vor 30 Jahren waren es noch ca. 20% am Höhepunkt des letzten großen Goldanstieges. Von diesen Werten sind wir also noch weit entfernt. Das könnte bedeuten, dass der Anstieg des Goldes gerade erst begonnen hat.

Das ideale Geschenk für jeden Anlass



Die **“LEMBACHER GESCHENKMÜNZE”** ist eine Metallmünze im Wert von € 10,- und an folgenden Verkaufsstellen erhältlich:

- Raiffeisenbank Donau-Ameisberg
- Sparkasse Mühlviertel West
- Tabak Trafik Smetschka
- Kaufhaus Haderer

(auf Wunsch auch im dekorativen Geschenkbeutel)



EINZULÖSEN BEI ALLEN MITGLIEDERN DER “LEMBACHER WIRTSCHAFT” UND GEWERBEBETRIEBEN MIT DIESEM AUFKLEBER (nicht in bar ablösbar)

Die **“LEMBACHER GESCHENKMÜNZE”** ist eine Initiative der
Lembacher *****
WIRTSCHAFT

Wir bedanken uns bei den Sponsoren:
Tourismusverband Lembach
Sparkasse Mühlviertel West
Raiffeisenbank Donau-Ameisberg
Gemeinde Lembach

Studien- und Berufsabschlüsse

Maria Hauer MSc



hat kürzlich das Studium "**Digitale Medien**" an der Fachhochschule Hagenberg erfolgreich abgeschlossen und führt nun den akademischen Grad "Master of Science in Engineering (kurz MSc)".

Mag.art Tina Oberleitner



hat im Juni 2009 das Studium der **Kunstpädagogik** an der Universität für angewandte Kunst in Wien mit ausgezeichnetem Erfolg abgeschlossen.

Weiterer Lebensweg:
Künstlerin (www.tinaoberleitner.com)
Kunstlehrerin in AHS

DI (FH) David M. Winkler



hat kürzlich das Studium "Automatisierungstechnik und Wirtschaftsingenieurwesen" an der Fachhochschule Wels erfolgreich abgeschlossen und führt nun den akademischen Grad "Dipl.-Ing. (FH)".

Barbara Auer



hat die **Konditor-Meisterprüfung** mit Auszeichnung und die **Unternehmerprüfung** erfolgreich bestanden.

Jasmin Hodzic



hat die **Lehrabschlussprüfung** (Elektrikerlehre bei der Fa. Pühringer) mit Auszeichnung bestanden. Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer gratulierte sehr herzlich.

Die Lembacher Nachrichten gratulieren zum erfolgreichen Studien- bzw. Berufsabschluss und wünschen viel Erfolg auf dem weiteren Berufs- und Lebensweg.

"Energienstadt Güssing" – weltbekannt durch Energieautarkie

Vom Arbeitskreis "Energienstammtisch" ist im Jänner/Februar 2010 eine **Exkursion** in die südburgenländische "Energienstadt" Güssing geplant.

Personen, die an dieser Exkursion teilnehmen möchten, können sich bei Willi Hopfner (07286/8255-13) anmelden.

Im Jahr 2001 wurde in Güssing die Energieautarkie erreicht. In Güssing wird heute im Bereich Wärme, Kraftstoff und Strom in der Jahresbilanz mehr Energie aus nachwachsenden Rohstoffen erzeugt, als die Stadt tatsächlich benötigt.

Mit der Umsetzung des innovativen Energiekonzeptes wurde ein nachhaltiger Regionalentwicklungsprozess in Gang gesetzt, wodurch sich die sterbende innerhalb von 15 Jahren in eine Region mit hohem Lebensstandard verwandelt hat. Was in Güssing gelungen ist, müsste auch in anderen Regionen (Bezirk Rohrbach) möglich sein.

KULTURSPRUNG
regionales kulturelles Netzwerk

www.kultursprung.net

H1N1 -Virus: Übertriebene Hysterie oder tatsächliche Gefahr?



Martha Reiter - Leiterin der gesunden Gemeinde Lembach - führte mit Oberarzt Dr. Wolfgang Tenschert, Facharzt für Innere Medizin am LKH Rohrbach, das folgende Gespräch.

Hr. OA, wie gefährlich ist die neue Krankheit wirklich?

OA Tenschert:

Die sogenannte Schweinegrippe ist nicht gefährlicher als die „normale“ alljährliche Grippe, tritt meistens bei jüngeren Menschen auf und führt selten zu Komplikationen. Besonders gefährdet sind Personen mit Vorerkrankungen von Lunge, Herz, Niere oder Leber. Zuckerkrankte, Schwangere und abwergeschwächte Personen sind ebenfalls einem höheren Risiko ausgesetzt.

Übrigens: An der „normalen“ (saisonalen) Grippe sterben jährlich auch in Österreich viele Menschen.

Zukünftige Lembacher eröffnen Physiotherapiepraxis in Sarleinsbach

Die freiberuflichen Wahlphysiotherapeuten Clemens Kehrer und Malgorzata Sawka eröffneten eine Praxis in Sarleinsbach. Diese befindet sich in der Ordination der Sarleinsbacher Gemeindeärzte. Beide Physiotherapeuten behandeln nach Sportverletzungen, bei Rückenproblemen, bei Skoliose, nach traumatischen Operationen und Verletzungen und bei neurologischen Erkrankungen. Die Behandlungspalette reicht von Bewegungstherapie, manueller Therapie bis hin zur Spiraldynamik und

Welche Symptome zeigt diese Krankheit?

OA Tenschert:

Plötzlicher Fieberanstieg über 38° C verbunden mit zwei oder mehreren der folgenden Symptome: Husten, Halsschmerzen, Schnupfen, Muskel-, Glieder- und Kopfschmerzen, Erbrechen und Durchfall.

Wie können die Menschen gegen diese Krankheit vorbeugen?

OA Tenschert:

Eine Übertragung der Krankheit geschieht durch die Tröpfcheninfektion. Gegenseitiges Anhusten vermeiden und die Handhygiene sind das Wichtigste. Für eine Impfung liegt die Entscheidung bei jedem selbst. Personen ab dem 6. Lebensmonat bis zum fünfzigsten Lebensjahr, sowie Schwangere ab der 15. Schwangerschaftswoche sind dazu eingeladen. Für eine vollständige Immunisierung sind 2 Impfdosen im Abstand von 3 Wochen notwendig.

Grund zur Besorgnis ist keinesfalls gegeben, da die Krankheit zu Hause, unter Betreuung des Hausarztes, gut behandelbar ist.

manueller Lymphdrainage. Ihr Therapieangebot beinhaltet weiters Medical Taping und Geburtsvorbereitung. Es werden auch Hausbesuche angeboten.

Infos unter
0664 1638827,
www.therapie-ooe.at

Information des Gesundheitsministeriums:

Die neue pandemische Grippe wird durch einen bislang unbekanntem Virusstamm des Subtyps A/H1N1 verursacht. Der Begriff Pandemie bezeichnet Infektionskrankheiten, die mehrere Kontinente betreffen oder sich weltweit ausbreiten. Das neue Virus weist eine neue genetische Konstellation und eine Mensch-zu-Mensch Übertragung auf. Es enthält Gene von Schweinen, Menschen und Vögeln und ist ein anderer Stamm als das bei Schweinen vorkommende H1N1-Virus.

Die neuartige Grippe A/H1N1 zirkuliert derzeit nur unter Menschen. Der Krankheitsverlauf ist überwiegend milde. Von schwereren Verläufen sind meist Personen mit chronischen Erkrankungen wie Asthma, Diabetes, Herz-Kreislauf-erkrankungen oder Niereninsuffizienz betroffen - sowie Schwangere.



Begegnungsreise nach Tansania

Afrika hautnah erleben – Menschen, Kultur, Natur- und das gemeinsam mit neun weiteren Interessierten und der Tansania-Erfahrenen Petra Gehr.



Große Freude über die Lembacher Fußballdressen
Vielen Dank an die Sektion Fußball!

Ein Bericht von Christina Lindorfer

Unsere Reise begann in Dar Es Salaam, der wichtigsten Hafenstadt Tansanias. Der Zug, der 24 Stunden Verspätung hatte und nur zweimal pro Woche fährt, brachte uns quer durch das Land in Richtung Süden. Nach fast 20 Stunden Fahrt hatten wir unser Ziel erreicht: Das Kloster und Dorf Hanga. Ca. 5000 Menschen leben hier, wobei laut einer Statistik des hiesigen Gemeindeamtes davon etwa 1500 Kinder jünger als 5 Jahre alt sind. Sie prägen auch das Bild des Dorfes – schmutzig, oftmals in zerrissenen Kleidern, meist barfuß und mit den kleineren Geschwistern auf dem Rücken, sind sie tagsüber auf sich gestellt.

70-100 Schüler pro Klasse

Wir besuchten die Schulen des Dorfes: St. Laurent,

eine Privatschule. Die Kinder sehen ihre Eltern meist nur in den Ferien, da sie ganze Tagesreisen entfernt leben. Bereits Sechsjährige müssen hier ihre Schuluniform selber waschen. In einer Dorfschule unterrichtet eine Lehrerin teilweise gleichzeitig zwei Klassen mit jeweils 70–100 SchülerInnen. Sogar in Mathematik wird nur auswendig gelernt.

Die Regierung des Landes versucht das Bildungssystem zu verbessern. Die angestrebte Senkung der Klassenschülerhöchstzahl ist mangels Budgets nicht umsetzbar. In den Schulen muss auch IT-Unterricht angeboten werden. Unsere Frage: Wie geht das in einer Schule ohne Stromversorgung? – Die LehrerInnen zeigen Fotos von PCs und Tastaturen.

AIDS – kein Tabuthema

Der Pater der Krankenstation erklärte uns, dass AIDS stark verbreitet sei und hier ganz und gar kein Tabuthema mehr ist. Überall sehen wir Plakate mit der Aufforderung sich testen zu lassen. Die Schwestern und Mönche betreiben AIDS-Aufklärung, dürfen jedoch den Schutz mit Kondomen nicht propagieren.

Bleibende Eindrücke

Was beeindruckte, ist das ehrliche und offene Lachen, mit dem wir aufgenommen wurden, der Umgang mit Zeit – Warum sollte man etwas schneller machen, wenn man ausreichend Zeit hat, es zu tun? Und es muss nicht alles perfekt funktionieren – das Fahrrad fährt, ob mit oder ohne Gangschaltung und Bremse.

Verstummen ließ mich der atemberaubende Sternenhimmel der kühlen Nächte und die Sonne, die jeden Tag wie ein Feuerball am Horizont verschwand und die Erde in leuchtendes Orange färbte.

Ich fühlte mich oft klein in diesem Land aufgrund der Weite der unberührten Natur, der Lebenskunst der Menschen und der Unmöglichkeit, Armut und Krankheit auf Knopfdruck zu beseitigen. Doch ein weiteres Gefühl bleibt: Die Hoffnung, mit wenigem für einige viel bewirken zu können und die Erfahrung, dass Armut nicht unbedingt an der Größe des Besitzes messbar ist.

Vielen Dank auch an die Selbstbesteuierungsgruppe Lembach, die Geld für den Kauf von Schulheften und Stiften zur Verfügung stellte, der Sparkasse Lembach für die Spende von Kugelschreibern und Rucksäcken und der Sektion Fußball für die gespendeten Dressen.



Unterwegs auf der Straße nach Hanga

Rückblick und Vorschau



Ermi Oma



Sogar Bürgermeister Herbert Kumpfmüller musste der Ermi Oma assistieren.

Auf großes Publikumsinteresse stieß die vom Kultursprung organisierte Kabarettveranstaltung „Ermi Oma“ mit Markus Hirtler. Unter dem Titel „Weihnachten im Altenheim“ ließ uns Hirtler in die Lebenssituation von Senioren im Altenheim blicken. In humorvoller Weise wurde uns in der Figur der Ermi Oma die Denkwelt von älteren Menschen, verbunden mit Problemen in ihrem sozialen Umfeld, näher gebracht. Neben zahlreichen aufheiternden Episoden kam auch die kritische Auseinandersetzung mit der vielfach aus dem Leben gedrängten älteren Generation zur Sprache. Hirtler vergriff sich nie im Ton und handelte das Thema mit hoher Wertschätzung ab. Wenn auch der ganz hohe künstlerische Anspruch fehlte, kann man doch von einem gelungenen Kabarettabend sprechen.

Kammermusikabend



Maria Ehmer und Christoph Traxler

Gut besucht war ebenfalls der Kammermusikabend des Kultursprungs. Maria Ehmer (Violine) und Christoph Traxler (Klavier) bewiesen einmal mehr, welches künstlerische Potential in ihnen steckt. Neben dem hohen technischen Können begeisterte das Publikum auch ihre Interpretation der Werke von Ludwig van Beethoven über Maurice Ravel, Paganini bis Johannes Brahms.

Wie kommt das Neue aufs /ins Land?



Brauchen wir eigentlich das Neue? Sollte nicht besser alles so bleiben wie es ist? Können wir Veränderungen, mit denen wir konfrontiert werden, überhaupt beeinflussen? Ist es uns möglich, in diesen Veränderungsprozess gestaltend einzugreifen? Wenn ja, in welche Richtung sollte sich der ländliche Raum entwickeln? Welche Visionen haben wir für unsere Heimat? Viele spannende Fragen, die bei der Veranstaltung "Wie kommt das Neue aufs/ins Land?" thematisiert werden.

Dr Gerlind Weber (Universität für Bodenkultur, Wien) ist eine über Österreich hinaus anerkannte Expertin und wird ihre Forschungen über die Chancen des ländlichen Raumes präsentieren.

Im Anschluss daran diskutieren Dr. Reinhold Mitterlehner (Bundesminister) Dr. Johanna Rachinger (Leiterin der Nationalbibliothek), Dr. Alexandra Förderl-Schmid (Chefredakteurin der Tageszeitung „Standard“) und Reinhold Aumaier (Literat).



BM Reinhold Mitterlehner diskutiert am 22. Jänner in der Alfons Dorfner Halle.

Mag. Gerald Mandlbauer (Chefredakteur der OÖN) leitet das Gespräch. Der Abend wird musikalisch auf interessante Weise von Andrea Altendorfer, Peter Weishäupl und David Eibl begleitet.

Termin:

Freitag, 22. Jänner 2010, 20 Uhr

Alfons Dorfner Halle Lembach

Freier Eintritt



Musikkapelle
Lembach im Mühlkreis

Nicht nur der Sommer hat sich verabschiedet...

Bericht des Musikvereins Lembach

Wie die Zeit vergeht! Ein halbes Jahr ist seit dem letzten Musikbericht verflossen. In diese Zeit fiel die verdiente Sommerpause unserer Musikerinnen und Musiker, die jedoch immer wieder von anfallenden Terminen unterbrochen wurde.

Am 29. Juni gestaltete die Musikkapelle den Frühschoppen des alljährlichen Unionfestes und am 12. Juli fand mit musikalischer Beteiligung die Eröffnung der neu eingerichteten Bücherei der Marktgemeinde Lembach statt.

Schiffsempfänge in Obermühl standen ebenfalls in den Sommermonaten auf dem Programm. Bei sehr unterschiedlicher Witterung (von drückender Hitze bis zum Regenguss war alles dabei) spielten die Musikanten am 23. Juli, 13. und 27. August für die Ausflügler auf dem Donauschiff flotte Marschmusik.

Im August war auch die zweite Tour unseres Weckrufes fällig. Beendet wurde diese wie immer im Garten unseres ehemaligen Musikkameraden Johann Hauzeneder. Herzlichen Dank an die gesamten „Hauzeneders“ die uns jedes Jahr bestens verköstigten.

2. Lembacher Quietschentenrennen

Unsere Jungmusiker brachten mit der 2. Auflage des Quietschentenrennens (Lemriver Squeak Duck Race Reloaded) Abwechslung in den Ferienalltag. Am 26. Juli um 16.00 Uhr fiel der Startschuss für die roten und schwarzen Rennenten. Dass dieses Event von Jung und Alt begeistert angenommen wurde, sah man an den zahlreichen Besuchern, die auch nach dem spannenden Rennen noch bis in die Abendstunden verweilten.



Leistungsabzeichen in Gold

Mitte September begannen auch die regelmäßigen Proben für die Bläserstage im November. Damit kehrte die Routine wieder ins Musikjahr ein.

Für einige Musiker in unserer Kapelle ist Weiterbildung ja kein Muss, sondern ein wahres Vergnügen.

Einer dieser Eifrigeren ist Benedikt Falkinger. Bei seinem Stammbaum ja auch kein Wunder. Am 16. Oktober absolvierte Benedikt die Abschlussprüfung im Fach „Schlagwerk“ und erhielt damit das Leistungsabzeichen in Gold. **Wir gratulieren herzlich!!**



Ausflug des Musikvereins

Von 5. bis 6. September ging es ins schöne Land Tirol. Die Instrumente nahmen nur die Hartgesottene mit. Der Ausflug des Musikvereins, großteils geplant von Obmann Höfler und unserem Vorstandsmitglied Dietl Eva in die wunderbare Berglandschaft, lud eher zum Wandern als zum Musizieren.

Am Abend bewies sich wieder einmal, dass Musik die Leute zusammenbringt. Die alten und jungen Musiker hatten nichts zu streiten.

Am Sonntag beendete man dieses wirklich gemütliche Wochenende mit einem Abstecher in die Landeshauptstadt Innsbruck, wo im Besonderen ein Besuch der Bergisel-Schanze auf dem Programm stand.





Musikkapelle
Lembach im Mühlkreis

Gratulation zum 50er

Am 17. Oktober gratulierten wir zu einem runden Geburtstag. Unser Musikkamerad Edmund Girlinger feierte seinen, man darf es sagen, 50iger! Dazu lud er auch die Musikkapelle ein. Mit einem zünftigen Ständchen empfingen wir das Geburtstagskind und feierten anschließend im GH Altendorfer.

Edi kann auf eine 37 jährige aktive Tätigkeit in der Musikkapelle Lembach zurückblicken. Da sein Vater, sein Onkel und alle vier Brüder ein Instrument spielten und spielen, kann man hier wahrscheinlich von erblicher Vorbelastung im besten Sinne sprechen.

Diese Freude an der Musik beweist sich bei Edi auch darin, dass er im Jahr 2008 auf seinem Zweitinstrument, der Posaune, das Jungmusikerleistungsabzeichen erspielte. Auf diesem Wege ein Dankeschön für die Einladung und nochmals 50 musikalische Jahre.



Geschenkübergabe von Obmann und Kapellmeister

Ausgezeichneter Erfolg

Mitte November fanden in der Alfons-Dorfner-Halle die Bläserstage des Bezirkes statt. Veranstaltet wurden sie in diesem Jahr vom Musikverein St. Stefan. Da unsere Kapelle einen kleinen Heimvorteil hatte, durften wir am Samstag, den 14. November abends unser Programm absolvieren.

Unter Kapellmeister Norbert Hofer gelang der Musikkapelle Lembach mit 90,75 Punkten ein ausgezeichneter Erfolg.



Großzügige Spende

Zu unserer Freude stellte sich an diesem Abend auch der Geschäftsstellenleiter der Sparkasse Mühlviertel-West Herr Wolfgang Nigl mit einem Spendenscheck bei uns ein. Die Summe in der Höhe von 1.500 Euro wurde von Obmann Höfler gerne entgegengenommen und wird für den Ankauf eines Fagotts verwendet. **Ein großes Dankeschön!**



Bgm. Herbert Kumpfmüller, Kapellmeister Norbert Hofer, Melanie Böhm, Obmann Josef Höfler, Eva Dietl, Geschäftsstellenleiter Wolfgang Nigl

Größter Sparefroh

Neben der täglichen Arbeit und der musikalischen Betätigung bleibt einigen noch Zeit für ein anderes Hobby. So versuchte sich unser "Bass" Hans Falkinger als Schnitzer. Herausgekommen ist „der größte Sparefroh der Welt“. Beim Aufstellen dieses Ungetüms durften die Musikkameraden natürlich nicht fehlen. Bei eiskalten Temperaturen heizte wenigstens die Musik die Stimmung ein wenig an.



Der Künstler Hans mit dem ausschließlich mit der Motorsäge geschnitzten Sparefroh

Ein trauriges Ereignis führte uns am Samstag, den 31. Oktober zusammen. Es hieß Abschied nehmen von einem ehemaligen Musiker unserer Kapelle. Ludwig Höltschl war, zwar nach langer Krankheit, doch recht unvermutet verstorben. Die Musikkapelle erwies ihm als letzte Ehre die Begleitung des Leichenzuges auf den Friedhof. Ludwig Höltschl war von 1946 bis 1974 Mitglied der Marktmusikkapelle gewesen. Er bildete Jungmusiker aus und erfreute überdies als Mitglied der legendären „Raider-Buam“ die Besucher von Hochzeiten und Bällen mit seiner Musik. Obmann Höfler drückte im Namen des Musikvereins der Witwe und allen Hinterbliebenen sein Beileid aus.



Musikkapelle
Lembach im Mühlkreis

Am 7. Dezember hielt der Musikverein seine Jahreshauptversammlung ab. Dabei wurde Rückschau gehalten und man verabschiedete zwei wahre Urgesteine und große Stützen des Vereines in den wohlverdienten Musikerruhestand:
Ehrenkapellmeister Herbert Ranetbauer und Adolf Eichinger

Ehrenkapellmeister Herbert Ranetbauer

Herbert trat 1946 als kleiner Trommler dem MV Lembach bei, wechselte aber bald zum Flügelhorn und kam 1954 nach Obermühl, wo er 1967 auch Kapellmeister wurde.

Im Jahr 1972 bat man ihn nach Lembach um hier das Kapellmeisteramt zu übernehmen. Ein guter Griff.

Das Motto von Herbert war wohl „Zuerst die Musik“!

In seine Zeit fielen der Ankauf vieler neuer Instrumente, zwei neue Uniformierungen und der Anstieg der aktiven Musiker auf über 50 Mitglieder. 20 Jahre leitete Herbert Ranetbauer die Geschicke unserer Musikkapelle.

Doch weit gefehlt, wer glaubt er habe musikalisch pensioniert. In den letzten Jahren unterstützte er nach wie vor eifrig das junge Trompenregister. Aufgrund der vielen Verdienste wurde Herbert von Seiten des Blasmusikverbandes mit den höchst möglichen Auszeichnungen in Gold geehrt.

Adolf Eichinger

Adi begann seine aktive Musikkarriere im Jahr 1953 beim Putzleinsdorfer Musikverein. 1972 konnte ihn Kapellmeister Herbert Ranetbauer erfolgreich nach Lembach abwerben, wo Adi ja inzwischen seinen privaten Lebensmittelpunkt mit Gattin Hilda gefunden hatte. Hier leistete er gerade in den schwierigen Jahren wichtige Arbeit beim Aufbau der Musikkapelle wie sie heute dasteht.

In den 80igern war er auch im Vorstand des Musikvereins als Archivar tätig. Adi war ein verlässlicher Musiker, der es oft schaffte, bei Probenbesuchen auf die 100 % Anwesenheit zu kommen. Auch bei Festen und Veranstaltungen konnte man immer auf seine tatkräftige Mit-hilfe zählen.

Für sein verdienstvolles Wirken wurde er im Jahre 2008 mit dem Blasmusikehrenzeichen in Gold ausgezeichnet.

Sie fehlen! Schon alleine, weil sie ein fixer Bestandteil der geselligen Runde bei der Nachbesprechung der Musikprobe im GH Altendorfer waren. Geselligkeit und Kameradschaft ist wichtig in einem Verein. Herzlichen Dank euch beiden „Musikpensionisten“ für euer jahrzehntelanges Wirken in unserem Verein und noch viele gesunde Jahre im Kreise eurer Familie. Natürlich würden wir uns auch freuen, wenn ihr uns bei unseren Auftritten noch manchmal ein Ohr leihen würdet.



Die "Musikpensionisten" Herbert und Adi



Der Musikverein muss gerade für den Jungmusikernachwuchs laufend Instrumente ankaufen. Dies verursacht natürlich laufend hohe Kosten.

Vielleicht war auch das ausgezeichnete Ergebnis bei der Konzertwertung dafür ausschlaggebend, dass sich der Geschäftsstellenleiter der Raiffeisenbank Donau-Ameisberg Herr Roman Zinöcker beim Vorstand des Musikvereins Lembach mit einer Spende in der Höhe von 500,- Euro zum Ankauf eines neuen Musikinstrumentes einstellte. Ein herzliches Dankeschön der Raiffeisenbank Donau Ameisberg für diese Spende.

Pflanzentipps

Ein Garten kann auch im Winter sehr reizvoll sein. Es lohnt sich, die kalte Jahreszeit für die Gartenplanung zu nutzen und zu überlegen, welche Pflanzen im nächsten Jahr gepflanzt werden könnten.

○ Christrosen trotzen der Kälte und blühen mitten im tiefsten Winter. Die hellen Blüten bilden einen schönen Kontrast zu den dunkelgrünen Blättern. Ihre Blütezeit reicht bis in den März hinein. Dieser Winterblüher eignet sich deshalb auch hervorragend für winterliche Pflanzenarrangements auf Balkon und Terrasse oder auch als festlicher Willkommensgruß beim Hauseingang.

○ Immergrüne Gewächse sollten von der Schneelast befreit werden. An frostfreien Tagen müssen immergrüne Pflanzen wie z.B. der Buchs im Kübel leicht gewässert werden. Viele dieser Pflanzen gehen über den Winter ein, weil sie einfach austrocknen.

○ In Kästen und Kübeln sind Zwiebelblumen und andere winterharte Pflanzen dem Frost stärker ausgesetzt als im Gartenboden, denn die Kälte kann von allen Seiten einwirken. Die Pflanzen kann man aber vor starkem Frost schützen, indem man die Gefäße zusammenrückt und mit luftigem Vlies oder Noppenfolie abdeckt. Nicht aber um die Krone schlagen – diese benötigt Luft.

○ Für ihre Winterruhe fühlen sich die meisten Kübelpflanzen bei fünf bis zehn Grad wohl.

○ Wichtig ist regelmäßiges, aber sparsames Gießen. Nicht düngen, denn die Pflanze hat Ruhezeit. Ab und zu auf Schädlingsbefall überprüfen und bei Befall behandeln.

Tipps für Zimmerpflanzen

○ Wenn Zimmerpflanzen im Winter zu wenig Licht bekommen, sollte man tagsüber die Vorhänge weit aufmachen und die Pflanzen möglichst zum Fenster stellen. Ihre Gesundheit, Wachstum und Blütenentwicklung hängen unmittelbar vom Licht ab.

○ Aber aufgepasst: Heizkörper unter Fenstern wo Blumen stehen, sollten ausgeschaltet sein. Dies behagt den Pflanzen nämlich überhaupt nicht.

○ Um die Pflanzen mit Nährstoffen zu versorgen, kann man zum Blumengießen abgekühltes Eier- oder Kartoffel-Kochwasser verwenden.

○ Ein natürlicher Dünger für Pflanzen: gebrauchte Schwarzteebeutel zum Gießwasser geben und ziehen lassen.

im Winter



Tee ZEIT

In der kalten Jahreszeit erwacht bei vielen die Lust auf Tee. Viele wissen die wohltuende Wirkung einer Tasse Tee zu schätzen.

Für einen gesunden Tee bieten sich verschiedene Kräuter an, welche helfen, Beschwerden zu lindern.

- => **Fenchel Tee** oder **Fenchel Anis Kümmel Tee** ist ideal gegen Bauchschmerzen.
- => **Salbei Tee** hilft gegen Halsschmerzen.
- => **Mate Tee** unterstützt beim Abnehmen.
- => **Ingwer** kurbelt die Verdauung an. Die Knolle heizt dem Körper kräftig ein, liefert viel Energie und bringt die Durchblutung auf Hochtouren. Ideal gegen Müdigkeit und Schläppheit.
- => **Hagebutten** oder **Kamillenblüten** stärken die eigenen Abwehrkräfte.
- => **Holunder- oder Lindenblütentee** steigert die Abwehrkräfte, wirkt fiebersenkend, sowie harntreibend.
- => **Thymian** ist gut geeignet zur Desinfektion der oberen Luftwege.
- => **Melisse** hat eine beruhigende Wirkung.
- => **Rooibusch** bzw. **Rotbusch-Tee** vertreibt die Lust auf Süßes und wirkt erfrischend. Er kann zu jeder Tageszeit getrunken werden, da er koffeinfrei ist. Er wird sogar für Säuglinge, die unter so genannten „Dreimonatskoliken“ leiden, eingesetzt.
- => **Honeybuschtee** ist wohlschmeckend und wirkt entspannend.

Es gibt eine enorme Auswahl an verschiedenen Kräutertees, die nicht nur hilfreich, sondern auch sehr wohlschmeckend sind. Wer seinen Tee gerne süßt, sollte allerdings Honig statt Zucker verwenden, um die gesunde Wirkung zu unterstützen.

Bratapfel-Duft

liegt in der Luft

Bratäpfel gehören in der winterlichen und weihnachtlichen Küche einfach dazu. Sie sind schnell zubereitet und beliebt bei Groß und Klein.

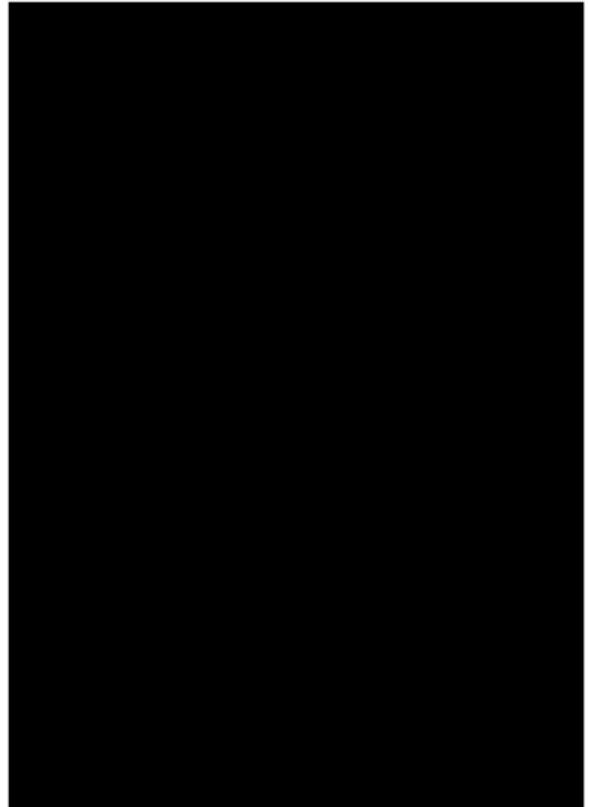
Bratapfel-Rezept „klassisch“
(4 Personen)

Zutaten:

4 Boskoop Äpfel (diese Sorte eignet sich am besten für Bratäpfel)
4 EL Rosinen
4 EL gehackte Mandeln
4 EL Bratapfel Gewürz
6 EL Butter

Äpfel waschen, mit einem Ausstecher Kerngehäuse entfernen. Rosinen, Mandeln und Bratapfel-Gewürz mit der Butter verrühren. Mischung in die Bratäpfel füllen.

Gefüllte Äpfel in eine gefettete Auflaufschale setzen und bei 200°C im vorgeheizten Backofen auf mittlerer Schiene ca. 35 Min. garen, bis die Äpfel weich sind. Mit Vanillesauce oder Vanilleeis servieren. **Guten Appetit!**



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
OBERÖSTERREICH

Ein wichtiger Hinweis, herausgegeben vom Roten Kreuz und den Rettungsorganisationen:

Die RTW- und Ambulanzfahrer haben bemerkt, dass bei einem Verkehrsunfall die meisten Verwundeten ein Mobil-Telefon bei sich haben. Bei verletzten Personen, die nicht mehr ansprechbar sind, wissen die Einsatzkräfte aber nicht, wer aus den langen Adresslisten zu kontaktieren ist.

Ambulanzfahrer und Notärzte haben also vorgeschlagen, dass jeder in sein Handy-Adressbuch, die im Notfall zu kontaktierende Person unter demselben Pseudo eingibt.

Das international anerkannte Pseudo ist: ICE (= In Case of Emergency).

Unter diesem Namen sollte man die Rufnummer der Person eintragen, welche im Notfall durch Polizei, Feuerwehr oder erste Hilfe anzurufen ist.

Sind mehrere Personen zu kontaktieren, verwendet man ICE1, ICE2, ICE3, usw.

Dies ist leicht durchzuführen, kostet nichts, kann aber viel erreichen!

Schokoladentrüffel

Zutaten:

10 dag Butter
20 dag Kochschokolade
2 KL Kakao
10 dag Staubzucker
2 P. Vanillezucker
2 KL Rum
2 Eidotter
10 dag Schokostreusel

Butter mit leicht erwärmter Schokolade, Kakao, Zucker, Vanillezucker, Rum und Eidotter gut abrühren.

Danach die Masse für kurze Zeit kalt stellen. Sobald sie etwas steif ist, nussgroße Kugeln formen und sofort in Schokostreusel wälzen.

Auf Pergamentpapier trocknen lassen. In kleine Papierformen legen.



Fahrzeugsegnung und 135 Jahr Feier der Feuerwehr Lembach

Der Fuhrpark der FF Lembach ist nun wieder auf dem allerneuesten Stand der Technik



Am Samstag, den 16. September konnten wir bei herrlichem Wetter zahlreiche Ehrengäste und Feuerwehren aus dem Abschnitt und dem Bezirk sowie viele Bürger und Bürgerinnen von Lembach und Hörbich bei unserer Fahrzeugsegnung am Marktplatz begrüßen. Auch unsere Feuerwehrfreunde aus Stockenboi waren zur Feier nach Lembach gekommen. Nach den Festansprachen wurde die Segnung des Fahrzeuges von Pfarrer Prof. Tellus vorgenommen.

Die Feierlichkeiten setzten sich am nächsten Tag mit der 135 Jahrfeier der FF Lembach fort. Nach der Heiligen Messe in der Alfons Dorfner Halle (ADH) wurde in einer Ansprache von Dir. Bgm. Herbert Kumpfmüller auf die Verdienste der FF Lembach in den 135 Jahren ihres Be-

stehens hingewiesen. Besonders interessant war auch ein historischer Rückblick auf 400 Jahre "Brandgeschichte" in Lembach:

Das weitere Programm bestand aus der Vorstellung des Löschfahrzeuges und des Tanklöschfahrzeuges sowie die Vorführung der Drehleiter durch die FF Rohrbach.

Zum ersten Einsatz mit dem neuen Fahrzeug kam es in der Nacht zum 21. Okt. nach einem Verkehrsunfall in Niederkappel. An der Einsatzstelle angekommen wurde in Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Niederkappel das Dach des Unfallautos mit dem hydraulischen Rettungsgerät abgenommen. Das Unfallopfer konnte somit aus dem Auto geborgen und dem Notarztteam übergeben werden.

Die Feuerwehr Lembach bedankt sich bei allen Bürgerinnen und Bürgern sowie bei den Firmen und Banken für die finanzielle Unterstützung, ohne die dieser Fahrzeugankauf nicht möglich gewesen wäre.



Erste Ausrückung mit neuem Fahrzeug in Niederkappel



Fahrzeugsegnung am Marktplatz



135 Jahr Feier bei der Alfons Dorfner Halle



Fahrzeugsegnung am Marktplatz



Der neue Fuhrpark der FF Lembach

Löschfahrzeug für rumänische Gemeinde Kleinschelken

1200 km lange Fahrt bis zum Bestimmungsort in Siebenbürgen - Bericht von Kommandant Max Öller



vlnr.: Bruckmüller Mario, Reiter Andreas, Bruckmüller Daniel, Öller Max, Petermüller Martin, Hötzendorfer Helmut

Feuerwehr und Gemeinde Lembach spenden ausgemustertes Löschfahrzeug an Gemeinde in Siebenbürgen

Nachdem unser neues Löschfahrzeug am 4. September ausgeliefert wurde, stellte sich die Frage, was denn nun mit dem alten Fahrzeug geschehen sollte.

Auf Initiative von Reiter Martha und in Absprache mit der Gemeinde Lembach wurde das Fahrzeug an die Gemeinde Kleinschelken in Rumänien (Großraum Hermannstadt) zum Aufbau einer eigenen Feuerwehr zur Verfügung gestellt.

Seitens der FF Lembach wurde außerdem die Standardausrüstung für die Brandbekämpfung im Fahrzeug belassen. Die Rumänienhilfe Gunskirchen stattete das Fahrzeug zusätzlich mit einer gebrauchten Tragkraftspritze und einem Notstromaggregat aus. Auch ein Anhänger mit einem Löschwassertank wurde aufgebaut, damit ein noch schnelleres Eingreifen im Brandfall erfolgen kann.

Am 24. Oktober war es dann soweit. Um 19:00 Uhr wurden sechs Feuerwehrkameraden, Bürgermeister Dir. Herbert Kumpfmüller mit Gattin Brigitte sowie zwei Helfer aus Gunskirchen vor dem Feuerwehrhaus in Lembach zu ihrer fast 1200 Kilometer langen Fahrt nach Rumänien verabschiedet.

Nach einer Fahrzeit von fast 18 Stunden sind wir ohne Probleme am Ziel angekommen. Tags darauf wurde für die zukünftigen Besitzer eine Einschulung am Fahrzeug und an den Geräten durchgeführt. Diese wurde mit einer großen Übung am Ortschaftsplatz abgeschlossen.

Die eigentliche Fahrzeugübergabe erfolgte im feierlichen Rahmen am Gemeindeamt im Beisein des dortigen Bürgermeisters und Vizebürgermeisters sowie von Polizei und Vertretern des Bezirksfeuerwehrkommandos.

Das Löschfahrzeug wird in Zukunft viel zur Sicherheit im Ort Kleinschelken beitragen können. Wir wünschen den Kameraden aus Rumänien viel Freude bei den Übungen und Weiterbildungen mit den neuen Gerätschaften und natürlich so wenig Einsätze wie möglich.



vlnr - Vize-Bgm. aus Kleinschelken, dortiger Bezirksfeuerwehrkommandant und Polizeichef mit Mitarbeiterin, Bgm. Dir. Kumpfmüller, Reiter Martha, Bgm. aus Kleinschelken, FF Kdt. Öller Max



Gemeinde Kleinschelken Luftansicht



In Kleinschelken gibt es nicht nur motorisierte Fahrzeuge

Feuerwehr Lembach

- Technisches Hilfeleistungsabzeichen
- Spende Sparkasse Mühlviertel-West

Nach mehreren Wochen intensiver Vorbereitung stellten sich 31 Kameraden - 24 Mann Gold und 7 Mann Silber - der Leistungs-



Der Hauptbewerter überwacht das richtige Arbeiten mit Schere und Spreizer

prüfung „Technische Hilfeleistung“. Bei dieser Prüfung wird das korrekte Arbeiten bei einem Verkehrsunfall abgeprüft. Dabei muss die Einsatzstelle abgesichert, das Gerät aufgebaut und schließlich die Befreiung einer eingeklemmten Person simuliert werden.

Im Vordergrund steht dabei nicht ein möglichst schnelles, sondern ein möglichst fehlerfreies Arbeiten innerhalb eines vorgegebenen Zeitfensters. Darüber hinaus muss auch die Kenntnis der eigenen Geräte in den Feuerwehrfahrzeugen unter Beweis gestellt werden. Jeder Teilnehmer muss dazu die Position von den Geräten auch bei geschlossenen Rollos genau angeben können.



Sparkasse Mühlviertel West Bank AG unterstützt den Ankauf des neuen Feuerlöschfahrzeug der FF Lembach mit einer großzügigen Spende.

STOANINGER



Für die ganzjährige Treue und die vielen netten Momente mit Ihnen sagen wir DANKE. Gesegnete Weihnachten und ein gutes Neues Jahr, Gesundheit und Freude wünschen wir Ihnen!

Familie Steininger & Mitarbeiter

Im neuen Jahr 2010 werden wir unsere Schaubrennerei STOANINGER eröffnen. Wir möchten dazu alle Lembacherinnen und Lembacher recht herzlich einladen.



Rudolf
SCHMIDHOFER GmbH

Dachdeckerei | Spenglerei | Fassadenbau



Haselbach 27, A-4121 Altenfelden
Tel. 07282-7677 · Fax DW 76
Mail office@schmidhofer.at
www.schmidhofer.at



Die neue Führungsmannschaft der OÖVP, die in den kommenden Jahren Verantwortung für Oberösterreich tragen wird: 1. Reihe v.l.n.r.: Landesgeschäftsführer LAbg. Mag. Michael Strugl, Landesrätin Mag. Doris Hummer, Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer, LH-Stv. Franz Hiesl. 2. Reihe v.l.n.r.: Landesrat Dr. Josef Stockinger, Klubobmann Mag. Thomas Stelzer, Landesrat Viktor Sigl. 3. Reihe v.l.n.r.: Erster Landtagspräsident Friedrich Bernhofer, Landesgeschäftsführer-Stv. Dr. Wolfgang Hattmannsdorfer, Amtsführender Landesschulratspräsident Fritz Enzenhofer.

Oberösterreichische Landesregierung 2009-2015 fix:

In schwierigen Zeiten gemeinsam für Oberösterreich

Fortführung der Regierungsarbeit mit den Grünen – Manifest der Zusammenarbeit auch mit SPÖ und FPÖ

Oberösterreich bleibt schwarz-grün – die Regierungsarbeit zwischen OÖVP und Grünen wird bis 2015 fortgesetzt. Aber auch mit SPÖ und FPÖ wurde eine umfassende Zusammenarbeit vereinbart. „Damit haben wir gehalten, was wir versprochen haben: in schwierigen Zeiten gemeinsam für Oberösterreich“, betont Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer.

Bildung, Wissenschaft und Forschung vereint

Bei der Landtagswahl im September konnte die öö. Volkspartei einen Regierungssitz dazugewinnen. Diesen neuen fünften Platz besetzt die Grieskirchnerin Doris Hummer. Die 36-Jährige übernimmt neben dem Frauen- und Jugend-

referat ein neues Großressort für Bildung, Wissenschaft und Forschung.

Neue Aufgaben für VP-Regierungsmannschaft

Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer ist weiterhin für Finanzen und Kultur zuständig und bekommt zusätzlich den Gesundheitsbereich. Franz Hiesl bleibt Landeshauptmann-Stellvertreter und wird wie bisher das Baureferat führen und für die Bereiche Familien und Personal zuständig sein.

Dr. Josef Stockinger übernimmt neben seinen bisherigen Agenden die gesamte Kinderbetreuung. Viktor Sigl bleibt Wirtschaftslandesrat und bekommt zusätzlich den Sportbereich.

Regierungsprogramm OÖ 2009 - 2015

Der oberösterreichische Weg wurde in den vergangenen Jahren zu einem Vorzeigemodell, der unser Land zu einer Spitzenregion gemacht hat. Jetzt gilt es, diesen Weg weiterzugehen und Oberösterreich gestärkt aus der Krise zurück an die Spitze zu führen. Deshalb haben die öö. Volkspartei und die Grünen gemeinsam die Verantwortung übernommen, um sich dieser großen Herausforderung zu stellen und Oberösterreich wieder zu einem Land der Vollbeschäftigung zu machen.



„Gestärkt aus der Krise an die Spitze“: LH Pühringer unterzeichnet das Regierungsabkommen. Foto: Wakolbinger

Lisa Schinkinger in Topform

JUDO - Lisa wurde vom österr. Judoverband als beste Nachwuchskämpferin ausgezeichnet

Die Sektion Judo Lembach feiert mit Nachwuchskämpferin Lisa Schinkinger das erfolgreichste Jahr seit dem Bestehen 1997. Lisa steht seit 2003 auf der Wettkampfmatte. Sie war mit Abstand jedes Jahr die erfolgreichste und fleißigste Kämpferin ihrer Alters- und Gewichtsklasse sowohl in Lembach als auch vom Union-Judo-Leistungszentrum Niederwaldkirchen. Die Wettkampfstätten der 14jährigen Lisa ziehen sich schon durch ganz Mitteleuropa: Krk (Kroatien), Veneto (Italien), Venray (Holland), Erfurt (Deutschl.), Prag (Tschechien), Pags (Ungarn) und natürlich Österreich.

Wie man in der Tabelle lesen kann, stand Lisa 141mal auf der Wettkampfmatte (davon 98mal auf dem Siegerpodest). Zu den größten österreichischen Erfolgen zählen: U15 Vizestaatsmeisterin 2008, U15 Staatsmeisterin 2009, 3. bei den U17 Staatsmeisterschaften, zweimal Mannschaftsstaatsmeisterin (2008 - 2009) mit den U15 Mädchen, sechsfache OÖ-Landesmeisterin von

2004 bis 2009 und seit Herbst dieses Jahres im U17 Nationalteam. Zu den größten internationalen Erfolgen zählen: Venray 2. und 3. Platz, Erfurt 3. Platz, Pags 2 x 2. Platz, Prag 1. Platz

Erfolg muß bekanntlich auch hart erarbeitet werden. Von 9 Wochen Ferien gab's heuer nur 2 Wochen Zeit zum Faulenzen. Die restlichen 7 Wochen standen Trainingslager zwischen Vorarlberg und Burgenland auf dem Kalender. Wir wünschen unserer Judokämpferin Lisa eine verletzungsfreie Laufbahn und weiterhin so viele große Erfolge.



1. Landesmeistertitel von Lisa Schinkinger im Jahr 2004



	1. Platz	2. Platz	3. Platz	Starts
2002	1	1	0	2
2003	5	3	2	10
2004	13	2	1	16
2005	18	2	0	21
2006	15	2	2	20
2007	21	4	3	29
2008	12	4	1	18
2009	13	8	3	25
	98	26	12	141

Stilvoll auftreten.

mode + schuh
haderer

www.mode-haderer.at Lembach



Bauernbundobmann

Lebensmittelkennzeichnung

Bauernbund kämpft für eine Verbesserung der Lebensmittelkennzeichnung

Bauernbundobmann Leo Reiter
 "Wir unterstützen die Unterschriftenaktion für eine klare Lebensmittelkennzeichnung"

Schluss mit der Verunsicherung

Mit der gesetzlichen Klarstellung, dass nur Produkte aus Milch als Käse bezeichnet werden dürfen, wurde durch den Bauernbund ein wichtiger Schritt gegen die bewusste Falschinformation gesetzt. Jetzt geht es darum mehr Ehrlichkeit bei den Bezeichnungen und auf den Verpackungen zu bekommen. Gerade das Kleingedruckte schafft oft mehr Verunsicherung als Aufklärung. Im Interesse der Konsumentinnen und Konsumenten fordert der Bauernbund: **Mehr Echtheit und weniger Täuschung in der Lebensmittelindustrie.**

Unterschriftenaktion für ein klare Lebensmittelkennzeichnung



Mit der aktuellen Aktion kämpft der Bauernbund für eine Verbesserung der heimischen Lebensmittelkennzeichnung. Im Interesse aller Konsumentinnen und Konsumenten muss in diesem Bereich noch mehr Klarheit geschaffen werden. Unterstützen Sie uns dabei! Informationen zur Unterschriftenaktion finden sie unter:



www.ooe.bauernbund.at

Unterschriftenaktion



ACHTEN SIE AUF DAS ZEICHEN!

Nur das AMA Gütesiegel garantiert österreichische Herkunft.

Achten Sie bei Ihrem nächsten Einkauf auf das **Kleingedruckte**. Teilen Sie uns Missstände mit: office@ooe.bauernbund.at



Zusammen mehr bewegen **Bauernbund**

www.ooe.bauernbund.at

albin Schweitzer böhmerwaldstr.10 tel 07286 / 7768 od. 0664/2505550
 fax 07286 / 7768-4 a - 4132 Lembach e-mail malerei-schweitzer@aon.at

Was wir für Sie bieten können

- ◆ Malerei
- ◆ Anstrich
- ◆ Fassaden
- ◆ Beschriftungen
- ◆ Restaurierungen
- ◆ Stuckarbeiten
- ◆ Rustickputze
- ◆ Tapeten
- ◆ Schablonen
- ◆ Materialverkauf



MALEREI SCHWEITZER LEMBACH

ING.CHR. STADT Herdbau
Klima-Lüftung
Gas-Wasser-Heizung

Zündende Ideen

4132 LEMBACH • Falkensteinstraße 5 • Tel.: 07286/8213 • www.stadt-lembach.at



Automeister Bauer Anton

Marktplatz 14; A-4132 Lembach
 Tel: 07286 8236 Fax: Dw 4
 Mobil: 0664 13 42 680
 e-mail: automeister-bauer@car4you.at

Öffnungszeiten:

DI, DO	08.30 - 11.30	15.00 - 21.00
MI, SA	09.00 - 14.00	
FR	08.30 - 11.30	14.00 - 19.00





Martina Smetschka
 Marktplatz 5
 4132 Lembach i.M.
 07286/20054
martina@wohlfuehlcenter.at
www.wohlfuehlcenter.at

Bücherei Lembach Zeitschriftenangebot

Bücherei Lembach mit
vielfältigem Zeitschriftenangebot

Aktuell verfügbar sind: GARTEN, Kraut & Rüben, Koch & Back, Konsument (Testmagazin), Vision2000 (Glaubenszeitschrift), You!(Jugendmagazin), Spotlight (Englischmagazin), P.M. (Wissenswertes aus der Technik), GEOlino (Erlebnismagazin für Kinder), GEO Saison (Reisemagazin), GEO (Geschichten und Bilder von der Erde), DAMALS (Geschichtsmagazin), DATUM (Zeitschrift für Anspruchsvolle)

Was sagt die Washington Post zu **DATUM**, der neuen Zeitschrift für Qualitätsleser: „Normally, I wouldn't know from Austrian magazines either. But it so happens that every Sunday I read Tyler Brülé's column in the Financial Times - Brülé being the style guru who founded the magazine wallpaper. He anointed DATUM „best news magazine“ in his „Fast Lane Media Awards“, a survey of global media. I can also attest to its excellent design and content.“ (Washington Post).



WWW.
ANREITHER.AT

ANREITHER
@NETWAY.AT

GMBH

ANREITHER

LEMBACH

KACHELÖFEN • FLIESEN • SPECKSTEINÖFEN

A - 4132 Lembach, Hammer Nr.3
Tel. 0 72 86 / 83 27

K
E
R
A
M
I
K

W
E
R
K
S
T
A
T
T

pröll
ENS DRUNNER

A - 4132 Lembach
Hammer Nr.6
www.tischlerei-proell.at

Tel. o 72 86 / 83 59
Fax o 72 86 / 83 59-33
privat o 72 86 / 73 10
info@tischlerei-proell.at





Elektrotechnik Peherstorfer

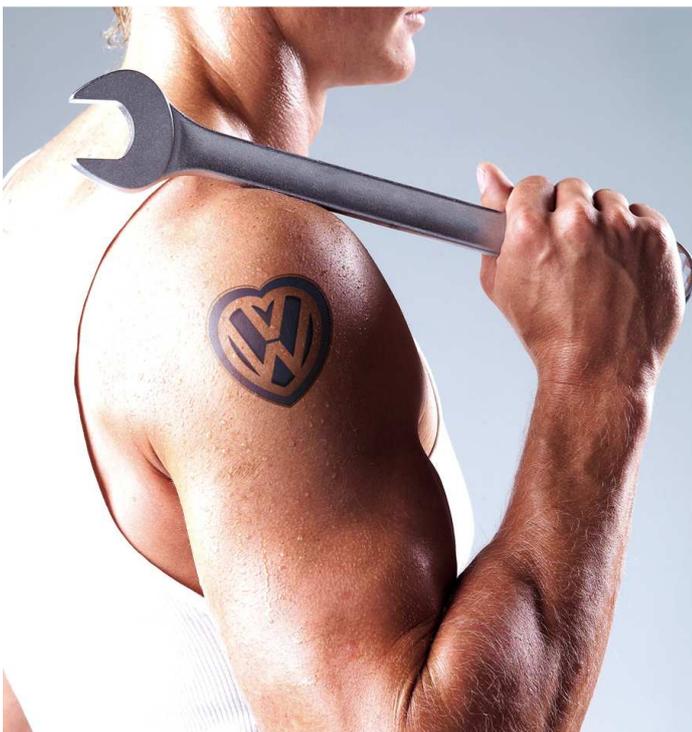


4132 Lembach
Marktplatz 9
Tel. 8113
Fax 8113-22

Ihr zuverlässiger Elektropartner vor Ort
peherstorfer@funkberater.at



Knechtswies eines früh morgens - Es sieht zwar hier so aus, als ob das Windrad die Stromleitung kappen würde (450er Teleaufnahme / NikonD90), aber das ist natürlich nicht der Fall. Windräder sind hingegen eine der rentabelsten alternativen Stromlieferanten weltweit ...



KNEIDINGER CENTER

Aigen · Lembach · Rohrbach · Linz
www.kneidinger.at · 0800 / 563434



JAUSENSTATION „Zum Ness“

Reinhold Neissl, Knechtswies 50, 4132 Lembach i.M.
Tel. 07286/7960

Liftbetrieb:
täglich von 9.00 - 12.00 und 13.00 - 16.00 Uhr
Flutlicht Mittwoch und Freitag von 18 - 21 Uhr
sowie für Gruppen ab 15 Personen nach Voranmeldung

**** Jausenspezialitäten, Pizza, Ritteressen und Ripperl auf Bestellung ****



Veranstaltungskalender der Marktgemeinde Lembach

Dezember 2009

Sa	12.	Punschstand Dudelsack Markplatz, ab 14 Uhr, VA: Sparverein Dudelsack
Sa	12.	Harlequin's Glance - Folk'n'Roll Musik-Kulturclub, 21 Uhr, VA: Musik-Kulturclub Lembach
Mo	14.	Altpapierabfuhr
Mo	14.	Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Hörbich Sitzungssaal Gemeindeamt, 20 Uhr
Mi	16.	Nachmittagsbetreuung für Seniorinnen & Senioren Pfarrheim, 13 - 17 Uhr, VA: AG Nachmittagsbetreuung für Pflegebedürftige
Mi	16.	Sitzung des Gemeinderates der Marktgemeinde Lembach i.M. Sitzungssaal Gemeindeamt, 19.30 Uhr
Do	17.	Badefahrt nach Bad Füssing Abfahrt: Alfons Dorfner Halle, 10 Uhr, VA: Seniorenbund Lembach
Sa	19.	Weihnachtsfeier des Pensionistenverbandes
So	20.	Adventkonzert mit Arienblasen auf der Donau Kirche Obermühl, 16 Uhr, VA: Pfarre Obermühl
Mi	23.	Nachmittagsbetreuung für Seniorinnen & Senioren Pfarrheim, 13 - 17 Uhr, VA: AG Nachmittagsbetreuung für Pflegebedürftige
Fr-Do	25-31.	Nachwuchs-Hallenfußballturnier Alfons Dorfner Halle, bis Mittwoch, 6. Jänner 2010
Sa	26.	Stefani-Eisstockturnier Eisschützenteech Lembach, 8 Uhr, Ersatztermin: So, 10.01.2010, VA: Stockschützen

Jänner 2010

Sa-Mi	2.-6.	Nachwuchs-Hallenfußballturnier Alfons Dorfner Halle
Sa	2.	Firmen-Eisstockturnier Eisschützenteech Lembach, 13 Uhr, VA: Stockschützenverein Lembach
So	3.	Vereins-Eisstockturnier Eisschützenteech Lembach, 12.30 Uhr, VA: Stockschützenverein Lembach
Mo	4.	Stammtisch des Seniorenbundes GH Altendorfer, 14 Uhr, VA: Seniorenbund Lembach
Fr	8.	Vortragsabend der Landesmusikschule Gemeindesaal Hörbich, 19.30 Uhr, VA: Landesmusikschule Lembach
Sa	9.	Tagesskifahrt in die Flachau Infos und Anmeldung bei der Sparkasse Lembach - 050 100 / 429 70
Sa	9.	Hörbicher Roas Gemeindesaal Hörbich, 20 Uhr
So	10.	JVP-Hallenfußballturnier Alfons-Dorfner-Halle
Fr	15.	Laternenwanderung als Dankeschön für Sportbasar-Mithilfe Abmarsch: Marktplatz, 19 Uhr, VA: Sektion Ski Lembach
Fr	15.	Männerturnen mit Elisabeth Gahleitner Gemeindesaal Hörbich, 19.30 Uhr, 8 Abende, VA: Gesunde Gemeinde Hörbich
Sa	16.	Mike Supancic - Jesus Mike Superstar (Kabarett) Alfons Dorfner Halle, 20 Uhr, VA: Musik-Kulturclub Lembach
Do	21.	Spielenachmittag GH Altendorfer, VA: Seniorenbund Lembach
Fr	22.	Wie kommt das Neue aufs/ins Land <i>Mythen und Fakten über das Landleben</i> Alfons Dorfner Halle, 20 Uhr, VA: Kultursprung
Sa	23.	Tagesskifahrt Abfahrt: Parkplatz Alfons Dorfner Halle, VA: Sektion Ski & Raiffeisenclub
Mi	27.	Übertrittsprüfungskonzert Alfons Dorfner Halle, VA: Landesmusikschule Lembach
Fr	29.	Infoabend über das verlängertes Radwochenende in Italien Gasthaus Haderer, 19.30 Uhr, VA: Sektion Ski
Fr	29.	Ball des Kameradschaftsbundes Gasthof Altendorfer, 20 Uhr, VA: Kameradschaftsbund Lembach
Sa	30.	Hosn owe Cup GH Altendorfer, 19.30 Uhr, VA: JVP Lembach

Februar 2010

Fr	5.	Vortragsabend der Landesmusikschule Alfons Dorfner Halle, 17 Uhr, VA: Landesmusikschule Lembach
Sa	6.	Faschingstanz der Pensionisten Alfons Dorfner Halle, 14 Uhr, VA: Pensionistenverband Lembach
Mo	8.	Gemischter Vortragsabend Alfons Dorfner Halle, VA: Landesmusikschule Lembach
Do	25.	Step Aerobic - Beginn HS-Turnsaal, 19.30 Uhr, Leitung: Andrea Zaglmair, VA: Sektion Ski
Fr	26.	Cash on Delivery - Geld auf Bestellung <i>Theater - Eine Farce von Michael Cooney</i> Alfons Dorfner Halle, VA: Theaterverein Lembach
Fr	26.	Systemische Aufstellungswerkstatt zum Kennenlernen <i>als Repräsentant(in), Beobachter(in) oder Anliegenbringer (in)</i> GH Altendorfer, 17.30 - 22 Uhr, VA+Anmeldung: Marko Höglinger, Tel. 0664/12 55 180
Sa	27.	Cash on Delivery - Geld auf Bestellung <i>Theater - Eine Farce von Michael Cooney</i> Alfons Dorfner Halle, VA: Theaterverein Lembach

März 2010

Mi	3.	Cash on Delivery - Geld auf Bestellung <i>Theater - Eine Farce von Michael Cooney</i> Alfons Dorfner Halle, VA: Theaterverein Lembach
Fr-So	5-14.	Preis Kegeln Cafe Fierlinger, VA: Kameradschaftsbund Lembach
Fr	5.	Cash on Delivery - Geld auf Bestellung <i>Theater - Eine Farce von Michael Cooney</i> Alfons Dorfner Halle, VA: Theaterverein Lembach
Sa	6.	Cash on Delivery - Geld auf Bestellung <i>Theater - Eine Farce von Michael Cooney</i> Alfons Dorfner Halle, VA: Theaterverein Lembach
So	7.	Cash on Delivery - Geld auf Bestellung <i>Theater - Eine Farce von Michael Cooney</i> Alfons Dorfner Halle, VA: Theaterverein Lembach
Sa	13.	Frühjahrskonzert der Musikkapelle Niederkappel Alfons Dorfner Halle, 20 Uhr, VA: Musikverein Niederkappel
Sa	20.	Chormusik in der Fastenzeit Pfarrkirche Lembach, 19.30 Uhr, VA: Chor der Pfarre Lembach
Mo	22.	Übertrittsprüfungskonzert Alfons Dorfner Halle, VA: Landesmusikschule Lembach
Fr	26.	Systemische Aufstellungswerkstatt zum Kennenlernen <i>als Repräsentant(in), Beobachter(in) oder Anliegenbringer (in)</i> GH Altendorfer, 17.30 - 22 Uhr, VA+Anmeldung: Marko Höglinger, Tel. 0664/12 55 180

April 2010

Sa	10.	Pfarrfirmung mit Bischof Maximilian Aichern Pfarrkirche Lembach, 10 Uhr, VA: Pfarre Lembach
Sa	10.	Frühlingkonzert der Musikkapelle Lembach Alfons Dorfner Halle, 20 Uhr, VA: Musikverein Lembach
Mo	12.	Gemischter Vortragsabend Alfons Dorfner Halle, VA: Landesmusikschule Lembach
Do	15.	Wöchentliches Radtraining - Beginn Treffpunkt: Marktplatz, 18.30 Uhr, VA: Sektion Ski
Fr	16.	Modeschau von Mode-Schuh Haderer Alfons Dorfner Halle, VA: Mode Schuh Haderer
Mi	21.	KiJa on Tour - Musical "Anna und der Wolf" Musical zum Thema Mobbing und Gewalt an Schulen Alfons-Dorfner-Halle, 8.30 Uhr, VA: Kinder- & Jugendanwaltschaft des Landes OÖ
Do	22.	Übertrittsprüfungskonzert Alfons Dorfner Halle, VA: Landesmusikschule Lembach
Fr	23.	Jahreshauptversammlung des Kameradschaftsbundes
Fr	23.	Systemische Aufstellungswerkstatt zum Kennenlernen <i>als Repräsentant(in), Beobachter(in) oder Anliegenbringer (in)</i> GH Altendorfer, 17.30 - 22 Uhr, VA+Anmeldung: Marko Höglinger, Tel. 0664/12 55 180


Union Lembach

Sektion Fussball

Der bevorstehende Jahreswechsel steht vor der Tür das Jahr 2009 neigt sich dem Ende. Als Sektionsleiter will ich in aller Kürze Rückblick über die aktuelle Spielsaison 2009/10 halten und eine kurze Vorschau auf geplante Aktivitäten geben.

Kampfmannschaft

Mit neuem Trainerteam Kopet Roman, Gumpenberger Dietmar und Hauzeneder Hubert und der Integration einiger junger Spieler ging man mit gemischten Gefühlen in die neue Saison. Bereits in den ersten Spielen hat sich jedoch gezeigt, dass die neu formierte Mannschaft durchaus in der Lage ist in der Liga mitzuhalten. Im Gegenteil, teilweise bestand sogar die Möglichkeit zwischenzeitlich die Tabellenführung zu übernehmen. Drei Niederlagen in den letzten drei Runden zeigten aber auch, dass die Bäume nicht in den Himmel wachsen. Die Leistungen der Spieler und die umsichtige Betreuung durch die Trainer lässt uns alle hoffen, dass wir in absehbarer Zeit wieder zu den Topteams der Bezirksliga gehören.

		Tabelle						
#	Mannschaft	Sp.	S	U	N	Tore	+/-	Punkte
1	Pregarten ASKÖ	13	9	2	2	40:19	21	29
2	Pregarten U.	13	8	3	2	30:12	18	27
3	Putzleinsdorf	13	8	1	4	38:25	13	25
4	St. Oswald/Fr.	13	6	5	2	30:22	8	23
5	Lembach	13	7	1	5	30:28	2	22
6	BW Linz 1b	13	7	1	5	25:28	-3	22
7	Vorderw.bach	13	5	4	4	19:22	-3	19
8	Mauthausen	13	5	1	7	22:30	-8	16
9	Aigen-Schlägl	13	4	3	6	26:30	-4	15
10	Königswiesen	13	4	2	7	17:25	-8	14
11	Perg ASKÖ	13	4	1	8	17:27	-10	13
12	Wartberg/Aist	13	4	0	9	21:27	-6	12
13	Bad Zell	13	3	3	7	14:22	-8	12
14	Schwertberg	13	2	3	8	15:27	-12	9

Aktuelle Kampfmannschaftstabelle der BL Nord 2009/10

Reserve (U24)

Leider konnte die zweite Garnitur nicht an die Erfolge des vergangenen Spieljahres anschließen. Einerseits konnten die vielen Spielerabgänge im Sommer nicht kompensiert werden, andererseits haben aber einige Spieler den nötigen Ehrgeiz bzw. Einstellung für bessere Leistungen missen lassen.

Diese Umstände veranlassten Gumpenberger Dietmar sich als Betreuer der U24 zurückzuziehen. Er steht jedoch für die kommende Saison weiterhin als Tormanntrainer und Assistent von Kopet Roman zur Verfügung. Eine Neubesetzung des Reservetrainers ist zur Zeit noch nicht in Aussicht.

Nachwuchs

Die ständig sinkenden Geburtenzahlen machen auch

		Tabelle						
#	Mannschaft	Sp.	S	U	N	Tore	+/-	Punkte
1	Pregarten ASKÖ	12	8	2	2	45:11	34	26
2	Wartberg/Aist	12	8	2	2	29:12	17	26
3	Putzleinsdorf	12	7	3	2	34:16	18	24
4	Schwertberg	12	7	1	4	20:22	-2	22
5	Lembach	12	6	3	3	45:20	25	21
6	Pregarten U.	12	6	3	3	28:18	10	21
7	Königswiesen	12	5	3	4	22:21	1	18
8	St. Oswald/Fr.	12	3	3	6	17:25	-8	12
9	Mauthausen	12	4	0	8	21:49	-28	12
10	Bad Zell	12	2	5	5	11:21	-10	11
11	Vorderw.bach	12	3	1	8	19:22	-3	10
12	Aigen-Schlägl	12	2	3	7	10:27	-17	9
13	Perg ASKÖ	12	2	1	9	16:53	-37	7

Aktuelle Reservetabelle 2009/10

vor Lembach nicht halt. Hinzu kommt noch das breit gefächerte Interessensfeld der Jugendlichen. Obwohl wir bezirkswweit immer noch zu den Vereinen gehören, die fast durchgängig Mannschaften von U7 bis U18 stellen können, stoßen manche Spieler schon an die Grenzen des Machbaren. Neben zwei Trainings pro Woche werden die Spieler zudem auch noch in zwei Mannschaften unterschiedlicher Altersgruppen eingesetzt. Daraus ergeben sich vier Termine pro Woche. Natürlich wird dies auf Dauer nicht möglich sein, da auch die Schulbildung in unserer Gesellschaft ständig höhere Anforderungen stellt.

Diese Auswirkungen haben uns bereits bei der U16 und U18 zu Spielgemeinschaften mit Putzleinsdorf gezwungen, die mit gleichen Problemen konfrontiert sind. Dass dies kein Nachteil sein muss, haben uns die Jungs der U18 vorgemacht, die erstmalig in der Vereinsgeschichte in die höchste OÖ-Liga aufgestiegen sind. Eine Vorzeige truppe unter der Leitung von Vierlinger Kurt sind auch unsere Jungs aus der U10, die im Bezirk absolute Spitze sind und nur gegen Admira Linz und St.Magdalena/Linz Niederlagen einstecken mussten. Die Ergebnisse der restlichen Nachwuchsmannschaften sind eher bescheiden. Mit viel Geduld und Engagement sind jedoch unsere Betreuer Peinbauer Franz (U7), Höltschl Karl (U8), Dorfner

Robert und Böhm Daniel (U9), Höglinger Stefan (U12), Hofmann Franz und Leitenmüller Peter (U13), und Diel R. (U14) bemüht, die

Spielfanlagen der Burschen

zu verbessern und weiterhin die Freude am Spiel zu erhalten.



U-7 mit Trainer Franz Peinbauer (Franky) und Karl Höltschl (Charly)

Sehr viel Fingerspitzengefühl benötigt auch unser erfahrener Trainer Kaltenhuber Wilfried, der die Spielgemeinschaft U16 Lembach/Putzleinsdorf trainiert.



U-9 mit Trainerneulingen Robert Dorfner und Daniel Böhm

Fanclub

Nicht immer einfach hatte es unser Fanclub. Stets bemüht fehlte es oft an der notwendigen Unterstützung aller Zuseher. Vor allem bei den Auswärtsspielen ist die Teilnehmeranzahl bei den Busfahrten eher bescheiden geworden. Man kann nur hoffen, dass mit zunehmendem Erfolg der Mannschaft auch die Begeisterung wieder steigt.

Bewährte Helfer

Was wäre ein Fußballspiel ohne Bratwürstel und Bosner, oder ohne die gemütliche Atmosphäre in unserer Vereinskantine. Woche für Woche stehen dafür unentgeltlich unsere bewährten Helfer zur Verfügung. Sie alle leisten einen wesentlichen Beitrag, damit unsere Spieler vor einer möglichst großen Kulisse ihr Können zeigen können.

Bedanken möchte ich mich bei allen Sponsoren und MitarbeiterInnen für die tatkräftige Zusammenarbeit und den Teamgeist im Jahr 2009!

-Ing. Robert DIETL-



In der Hoffnung, dass die letzten Wochen des Jahres für Sie nicht zu hektisch werden wünsche ich Ihnen ein schönes Weihnachtsfest, erholsame Feiertage und viel Glück und Gesundheit für das Jahr 2010!

Vorschau

- | | |
|--|---|
| -Laktat-Test aller Kaderspieler zur Feststellung des konditionellen Allgemeinzustandes | 4.12.2009 |
| -Laktat-Test einiger Nachwuchsspieler zur Heranführung an KM/U24 | -Planung eines Trainingslagers in Kroatien Feb/März |
| -21.Lembacher Hallencup 2009/10 vom 27.12.2009 – 06.01.2010 | -Neugestaltung einer Homepage |
| -Beginn des Winter- Lauf trainingsprogrammes | -Silvesterturnier VG-Lucka |
| | -Fünf Aufbauspiele mit Beginn am 30. Jänner 2010 |
| | -Meisterschaftsbeginn am 21.März 2010 in Lembach gegen Vorderweißenbach |

Lembacher U18-Kicker auf dem Weg in eine neue Dimension!

Spielgemeinschaft Putzleinsdorf/Lembach

Mit Lask, Pasching, Ried und Dietach in einer Liga! Unsere begeisterten Nachwuchstrainer Höglinger Sigi und Mager Manfred, die sich nun in der oberösterreichischen Eliteliga beweisen müssen, können den Saisonstart kaum mehr erwarten.

Mit dem Sieg im Qualifikationsspiel gegen SV Pöttinger Grieskirchen (5:1) wurde die SPG U-18-Meister der Regionalliga Nord und Aufsteiger in die Leistungsliga.

Für die sportliche Entwicklung unserer jungen Spieler, die bereits teilweise in den Kampfmannschaften agieren, werden diese Spiele sehr lehrreich sein.



stehend von li. nach re.: Mager Manfred (P), Peer Markus(P), Ecker Dominik(L), Hofer Markus(L), Haderer Stefan(L), Schweitzer Michael(L), Burgstaller Lukas(P), Peer Stefan(P), Aichbauer Rupert(P), Trainer Höglinger Siegfried(L)

kniend von li. nach re.: Aichbauer Philipp(P), Peer Robert(P), Shala Elvinor(P), Keplinger Andreas(P), Fuchs Thomas(P), Hinterleitner David(P), Hofer Andreas(L), Falkinger Andreas(P)

nicht auf Foto: Anreither Christian(L), Hintringer Markus(L), Binder Michael(P), Leitner Martin(P)

Bauen in allen Variationen!

ING.
GEORG

KUMPFMÜLLER

Baugesellschaft m. b. H. & Co KG

Baumeister Zimmermeister

4132 Lembach, Linzerstraße 10 | Tel.: 0 72 86 / 81 23

4141 Pfarrkirchen Nr. 34 | Tel.: 0 72 85 / 60 2 37

www.kumpfmueeller.co.at



www.sparkasse.at/smw

Empfehlen Sie uns weiter! Es lohnt sich!

Sie sind zufriedener Kunde der Sparkasse Mühlviertel-West und empfehlen unsere Leistungen und Services? Oder werden Sie manchmal von Freunden, Bekannten oder Verwandten gefragt, ob Sie einen guten Betreuer in Geldfragen kennen? Bitte denken Sie in diesen Momenten an uns - Ihre Empfehlung lohnt sich!

Als Dankeschön erhalten Sie für jede erfolgreiche Neukunden-Werbung eine der folgenden Prämien.

- 1 Goldbarren aus 1 Gramm purem Gold
- 3 Gutscheine für Kinotickets im Kino Röhrbach od. Bad Leonfelden
- 20 Euro Bargeld oder als Gutschrift auf Ihr Konto

Auch unsere Neukunden werden mit einem Geschenk belohnt!

Kunden **werben** Kunden

SPARKASSE 
Mühlviertel-West

besser schlafen mit ...



DAUNEN/Federnkissen
jetzt ab 29,- €



DAUNEN-Kassettendecken
jetzt ab 99,- €

DAUNEN

Die besonderen Eigenschaften von Daunen lassen sich kaum von anderen Materialien ersetzen. Die unerreichte Füllkraft macht sie kuschelig weich und wohliger warm.

Milben mögen keine Daunen, deshalb sind Daunen 100% ALLERGIKER geeignet.

NEU - die Wärmeklassenbestimmung: anhand einiger Daten, wie Raumtemperatur und Körpergewicht, finden wir den für Sie am besten passenden Wärmegrad.



INFO*s: 07289-22440

allround.co.at



Wir laden ein zum



MITTAGSBRUNCH

Jeden Sonn- u. Feiertag ab 11.30 Uhr
Suppe, verschiedene Hauptgerichte,
Salatbuffet, Dessert

Erwachsene € 8,50

Kinder bis 11 Jahre € 3,90



Wir arrangieren auch gerne Ihre persönlichen Feste
und Feiern, sowie Firmen- und Vereinsveranstaltungen



Tel. 07286 - 8257

Erholung & Wellness nach Hildegard von Bingen
im Vitalhotel Lembacher Hof



ÖkoFEN
PELLETSHEIZUNG



Gedanken zu Weihnachten

Selig ist die,
die geglaubt hat,
dass sich erfüllt,

was der Herr
ihr sagen ließ.

(Lk 1,45)

"Es ist schön,
Maria als Jungfrau
und Muttergottes zu ehren,
als die in den Himmel Aufgenommene
und als die Unbefleckt Empfangene.

Doch man kann sie auch Maria der Teller nennen,
des Besens und der Kochtöpfe,
sie spülte die Teller,
kochte das Essen
und putzte den Fußboden.

Sie hat nichts Außergewöhnliches vollbracht,
sondern die gewöhnlichen Dinge
auf ungewöhnliche Weise getan.
Sie tat, was alle Frauen tun,
aber in Verbindung mit ihrem Sohn Jesus.

Das können auch wir tun!"

(Albino Luciani - Papst Johannes Paul I.)

"Zeige uns Jesus."
So bitten wir Maria.

Und sie zeigt Ihn uns zunächst als Kind.
Gott hat sich klein gemacht für uns.
Er kommt in der Ohnmacht seiner Liebe,
die Seine Macht ist.
Er gibt sich in unsere Hände.
Er bittet uns um unsere Liebe ...

Das Kind Jesus erinnert uns daran:
Wo Gott ist, da ist Zukunft.

(Papst Benedikt XVI.)